

Jahresabschluss und Rechenschaftsbericht

Samtgemeinde Hambergen

für das Haushaltsjahr 2012



1	Allgemeines	3
2	Ergebnisrechnung.....	6
3	Finanzrechnung	6
4	Schlussbilanz zum 31.12.2012	6
5	Anhang zum Jahresabschluss	8
6	Rechenschaftsbericht	9
6.1	Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage.....	9
6.2	Bewertung der Ergebnisrechnung.....	9
6.3	Bewertung der Finanzrechnung	12
6.4	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen.....	16
6.5	Haushaltsreste	17
6.6	Bewertung der Schlussbilanz	18
6.7	Fazit	25
7	Kennzahlen.....	25
8	Vollständigkeitserklärung.....	27
9	Anlagen zum Rechenschaftsbericht	31

1 Allgemeines

Gemäß § 129 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) ist der Jahresabschluss innerhalb von drei Monaten nach dem Ende des Haushaltsjahres aufzustellen.

Mit dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 können nun weitere Vergleiche vorgenommen und Entwicklungen beginnend ab der Ersten Eröffnungsbilanz bewertet werden.

Grundlage für die Haushaltswirtschaft ist der Haushaltsplan. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2012 wurde vom Samtgemeinderat in seiner Sitzung am 23.02.2012 beschlossen. Für die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung wurde die Genehmigung von der Kommunalaufsicht am 15.06.2012 erteilt.

Nach der Bekanntmachung lag der Haushaltsplan in der Zeit vom 22.06.2012 bis 02.07.2012 öffentlich aus. Die Haushaltssatzung trat am 03.07.2012 in Kraft.

Die Haushaltssatzung wies nachfolgende Beträge aus:

§ 1

1. Im Ergebnishaushalt

1.1	Ordentliche Erträge	6.081.900 €
1.2	Ordentliche Aufwendungen	6.340.400 €
1.3	Außerordentliche Erträge	- €
1.4	Außerordentliche Aufwendungen	- €

2. im Finanzhaushalt

2.1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.909.600 €
2.2	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.517.000 €
2.3	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.400 €
2.4	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	103.400 €
2.5	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.573.500 €
2.6	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.892.600 €

§ 2

Die Kreditermächtigung wurde in Höhe von 73.500 € festgesetzt. Für Umschuldungen sind 1.500.000 € vorgesehen.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wurde auf 400.000 € festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite wurde auf 980.000 € festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze der Samtgemeindeumlage wurden wie folgt festgesetzt:

Nach den Bemessungsgrundlagen der Kreisumlage auf 34,345 v.H..

§ 6

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis 1.000 € oder 10 v. H. des Haushaltsansatzes, höchstens aber 2.500 € gelten als unerheblich. Die Zustimmung des Rates gemäß § 58 I Nr. 9 NKomVG ist in diesen Fällen nicht erforderlich; die Unterrichtung erfolgt gemäß § 117 I NKomVG).

Teilhaushalte

Ergebnishaushalt

Budgetsumme der Teilhaushalte									
	Bezeichnung Teilhaushalt	ordentliche Erträge	ordentliche Aufwendungen	ordentliches Ergebnis	außer-ordentliche Aufw.	außer-ordentliche Erträge	außer-ordentlichen Ergebnis	Gesamtergebnis	
TH 0	SG-Bürgermeister	6.500 €	90.000 €	83.500 €	- €	- €	- €	83.500 €	
TH 1	Stabstellen	- €	6.200 €	6.200 €	- €	- €	- €	6.200 €	
TH 2	Haupt-, Bauabteilung	276.500 €	1.845.900 €	1.569.400 €	- €		- €	1.569.400 €	
TH 3	Finanz-, Schulabteilung	5.499.400 €	3.588.800 €	- 1.910.600 €	- €	- €	- €	- 1.910.600 €	
TH 4	Ordnungs-, Sozialabteilung	299.500 €	809.500 €	510.000 €	- €	- €	- €	510.000 €	
	Gesamthaushalt	6.081.900 €	6.340.400 €	258.500 €	- €	- €	- €	258.500 €	

Finanzhaushalt

	Bezeichnung Teilhaushalt	Einzahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Auszahlungen lfd. Verw.tätigkeit	Saldo lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen f. Investitionen	Auszahlungen f. Investitionen	Saldo Investitionstätigkeit	Einz. Finanzierungstätigkeit	Auszahlung Finanzierungstätigkeit	Saldo Finanzierungsstätigkeit
TH 0	SG-Bürgermeister	6.500 €	65.800 €	59.300 €	- €	25.000 €	- 25.000 €	- €	- €	- €
TH 1	Stabstellen	- €	6.200 €	6.200 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
TH 2	Haupt-, Bauabteilung	216.200 €	1.479.500 €	1.263.300 €	1.000 €	36.900 €	- 35.900 €	- €	- €	- €
TH 3	Finanz-, Schulabteilung	5.398.800 €	3.234.000 €	- 2.164.800 €	- €	5.500 €	- 5.500 €	1.573.500 €	- 1.892.600 €	- 319.100 €
TH 4	Ordnungs-, Sozialabteilung	288.100 €	731.500 €	443.400 €	23.400 €	36.000 €	- 12.600 €	- €	- €	- €
	Gesamthaushalt	5.909.600 €	5.517.000 €	392.600 €	24.400 €	103.400 €	- 79.000 €	1.573.500 €	- 1.892.600 €	- 319.100 €

Gesetzliche Grundlagen und Bestandteile

Die gesetzliche Grundlage zur Aufstellung des Jahresabschlusses ist § 128 NKomVG. Konkretisiert werden die Bestimmungen des NKomVG durch §§ 48-58 der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung.

Die Darstellung des Jahresabschlusses richtet sich nach den durch das Ministerium für Inneres und Sport verbindlich vorgeschriebenen Mustern.

Der Jahresabschluss besteht aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, der Bilanz sowie einem Anhang.

Der Anhang zum Jahresabschluss gibt auch Auskunft über die Bewertungsmethoden, Abweichungen in Bezug auf die bilanziellen Abschreibungen sowie über Besonderheiten in Bezug auf Bilanzierungsgebote und -verbote. Der Anhang zum Jahresabschluss setzt sich wie folgt zusammen:

1. Rechenschaftsbericht

Der Rechenschaftsbericht bildet gemäß § 57 GemHKVO den Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der jeweiligen Gemeinde ab.

2. Anlagenübersicht

Die Anlagenübersicht stellt die Entwicklung der einzelnen Vermögenstände des Anlagevermögens (ohne Finanzvermögen) dar. Die Anlagenübersicht wird nach dem verbindlichen Muster 16 zur GemHKVO aufgestellt.

3. **Schuldenübersicht**

Die Schuldenübersicht bildet die Restlaufzeiten der einzelnen Verbindlichkeiten ab. Die Werte der Schuldenübersicht decken sich mit den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten. Die Schuldenübersicht wird im verbindlichen Muster 17 der GemHKVO dargestellt.

4. **Forderungsübersicht**

Die Forderungsübersicht bildet die Forderungen nach den aufgezeigten Restlaufzeiten ab. Die Aufstellung der Forderungsübersicht richtet sich nach der Gliederung der Bilanz und wird im verbindlichen Muster 18 der GemHKVO dargestellt.

2 Ergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt mit folgenden Summen ab:

Ordentliche Erträge	6.418.798,93 €
Ordentliche Aufwendungen	6.519.822,61 €
Ordentliches Ergebnis	-101.023,68 €
Außerordentliche Erträge	38.336,05 €
Außerordentliche Aufwendungen	9.540,78 €
Außerordentliches Ergebnis	28.795,27 €
Jahresergebnis	-72.228,41 €

Zum Jahresergebnis auch der Teilhaushalte wird auf die Anlagen verwiesen.

3 Finanzrechnung

Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.152.248,70 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.301.742,10 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	850.506,60 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	45.326,02 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	787.954,76 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-742.628,74 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.680.300,00 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1.880.316,24 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	799.983,76 €
Daraus ergeben sich	
Gesamteinzahlungen	8.877.874,72 €
Gesamtauszahlungen	7.970.013,10 €
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	-36.483,61 €
Saldo der Finanzrechnung	871.378,01 €

4 Schlussbilanz zum 31.12.2012

Aktiva		Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Veränderungen
		2011	2012	
		EUR	EUR	
1	Immaterielles Vermögen	787.845,77 €	888.826,15 €	100.980,38 €
2	Sachvermögen	19.211.800,70 €	19.269.311,03 €	57.510,33 €

3	Finanzvermögen	83.040,32 €	71.104,90 €	-11.935,42 €
4	Liquide Mittel	941.521,45 €	1.887.813,12 €	946.291,67 €
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	47.480,60 €	52.262,12 €	4.781,52 €
	Bilanzsumme AKTIVA	21.071.688,84 €	22.169.317,32 €	1.097.628,48 €

Passiva		Haushaltsjahr 2011 EUR	Haushaltsjahr 2012 EUR	Veränderungen
1	Nettoposition	11.605.672,10 €	11.443.293,31 €	-162.378,79 €
1.1	Basis-Reinvermögen	7.646.288,43 €	7.646.853,42 €	564,99 €
1.2	Rücklagen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
1.3	Jahresergebnis	360.178,23 €	287.949,82 €	-72.228,41 €
1.4	Sonderposten	3.599.205,44 €	3.508.490,07 €	-90.715,37 €
2	Schulden	5.738.894,56 €	6.609.934,36 €	871.039,80 €
2.1	Geldschulden	5.674.690,18 €	6.549.587,60 €	874.897,42 €
2.1.	davon Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.642.631,55 €	5.442.615,31 €	799.983,76 €
2.1.	davon Liquiditätskredite 2397802 Kontokorrent KSK (ZW 2)	1.032.058,63 €	1.106.972,29 €	74.913,66 €
2.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.854,32 €	-4.245,55 €	-2.391,23 €
2.4	Transferverbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	66.058,70 €	64.592,31 €	-1.466,39 €
3	Rückstellungen	3.727.122,18 €	4.116.049,65 €	388.927,47 €
4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00 €	40,00 €	40,00 €
	Bilanzsumme PASSIVA	21.071.688,84 €	22.169.317,32 €	1.097.628,48 €

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

1	Haushaltsreste	804.228,00 €
2	Bürgschaften	0
3	Gewährleistungsverträge	0
4	In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0
5	Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0
6	über das Haushaltsjahr gestundete Beträge	0

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses wird gemäß § 129 NKomVG festgestellt.

Hambergen, 31.07.2017
Samtgemeinde Hambergen
Der Samtgemeindebürgermeister

5 Anhang zum Jahresabschluss

Im Anhang des Jahresabschlusses werden diejenigen Angaben aufgenommen, die für das Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind. Daher werden die wichtigsten Posten der Ergebnis- und Finanzrechnung und der Bilanz erläutert (§ 55 I GemHKVO).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Jahresabschluss 2012

Die Anlagegüter sind nach den Anschaffungs- und Herstellungswerten bewertet (§§ 44 ff GemHKVO). Dazu gehören die Grundsätze der Bilanzidentität und der Einzelbewertung, die Prinzipien der Vorsicht, der Realisation, Imparität und Wertaufhellung.

In der Bilanz sind Vermögen und Schulden vollständig darzustellen. Grundsätzlich ist nach § 37 GemHKVO zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres eine vollständige Inventur durchzuführen. Aus Gründen der Vereinfachung wird jedoch § 38 I GemHKVO angewendet. Diese Regelung erlaubt, auf die körperliche Inventur zu verzichten. Bedingung hierfür ist, dass die Buchinventur die tatsächlichen Verhältnisse zutreffend darstellt. Das eingesetzte Finanzbuchhaltungsprogramm CIP erlaubt einen Abgleich zwischen Finanz- und Anlagenbuchhaltung. So ist eine permanente Inventur sicher gestellt.

Allerdings sind die Verzeichnisse zur Ersten Eröffnungsbilanz noch nicht vollständig. Eine Erstinventur, auf die die Vereinfachungsregel angewendet werden kann, ist noch abzuschließen.

Eine Vorratsbuchhaltung wird nicht geführt.

Für die Abschreibungen (§ 47 III GemHKVO) wird die verbindliche Tabelle des Landes Niedersachsen angewendet (Ausführungserlass zur Gemeindehaushalts- und -kassenverordnung, Anlage 19 - RdErl. des MI vom 04.12.2006 (Nds.MBl. Nr. 2/2007 S. 42) -). Die Abschreibung wird linear berechnet. Soweit diese Abschreibungstabelle keine Regelung enthält, wird beim Anlagegut auf die verwendete Abschreibungstabelle verwiesen.

Die Schulden sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen. Bei den Schulden handelt es sich um langfristige Kredite am Kreditmarkt (siehe Anlagen zum Anhang) und um sonstige Verbindlichkeiten.

Abweichungen von den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Von den bisherigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurde nicht abgewichen.

Nicht bilanzierte Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse

Nicht bilanzierte Haftungsverhältnisse und/oder Verpflichtungen gegenüber Dritte bestehen nicht.

Fehlbeträge

Die Haushaltsjahre 2010 und 2011 schlossen mit einem Überschuss. Das Haushaltsjahr 2012 schloss mit einem Fehlbetrag (siehe Jahresergebnis Passiva Bilanzposition 1.3) ab. Fehlbeträge sind nicht vorhanden.

6 Rechenschaftsbericht

6.1 Verlauf der Haushaltswirtschaft und finanzwirtschaftliche Lage

Die Haushaltssatzung der Samtgemeinde Hambergen mit dem Haushaltsplan wurde vom Samtgemeinderat in seiner Sitzung am 23.02.2012 beschlossen. Die genehmigungspflichtigen Teile der Haushaltssatzung wurden mit Verfügung vom Landkreis Osterholz am 15.06.2012 genehmigt. Eine Nachtragshaushaltssatzung wurde nicht beschlossen.

6.2 Bewertung der Ergebnisrechnung

Nach § 55 I 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Die Haushaltsplanung wies im ordentlichen Ergebnishaushalt einen Fehlbetrag aus. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und Einsparungen konnte der planerische Fehlbetrag in Höhe von 258.500 € im Ergebnis verbessert werden, sodass ein Fehlbetrag von 101.023,68 € verblieb.

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltspositionen erläutert. Soweit über-, bzw. außerplanmäßiger Aufwand entstand, wird der Planansatz mit dem über-, bzw. außerplanmäßigen Aufwand dargestellt (Beträge auf volle Euro gerundet).

Ordentliche Erträge

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.316.277 €	5.418.883 €	102.606 €	1,93%
<i>Schlüsselzuweisungen</i>	3.006.600 €	3.110.760 €	104.160 €	3,46%
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden (GV)</i>	368.000 €	320.300 €	- 47.700 €	-12,96%
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentl. Bereich</i>	- €	19.964 €	19.964 €	
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen</i>	2.377 €	23.090 €	20.713 €	871,39%
Auflösungserträge aus Sonderposten	142.500 €	159.058 €	16.558 €	11,62%
sonstige Transfererträge	33.600 €	113.784 €	80.184 €	238,64%
<i>Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtung</i>	100 €	110.726 €	110.626 €	110625,93%
<i>Schuldendiensthilfe von Gemeinden</i>	32.900 €	2.758 €	- 30.142 €	-91,62%
öffentlich-rechtliche Entgelte	266.600 €	121.786 €	- 144.814 €	-54,32%
<i>Verwaltungsgebühren</i>	88.500 €	105.463 €	16.963 €	19,17%
<i>Benutzungsgebühren</i>	178.100 €	16.323 €	- 161.777 €	-90,83%
privatrechtliche Entgelte	70.900 €	81.611 €	10.711 €	15,11%
<i>sonstige privatrechtliche Entgelte</i>	14.000 €	25.689 €	11.689 €	83,50%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	219.000 €	467.527 €	263.527 €	120,33%
<i>Erstattungen vom Land</i>	3.500 €	3.510 €	10 €	0,28%
<i>Erstattungen von Gemeinden (GV)</i>	214.300 €	427.426 €	213.126 €	99,45%
<i>Erstattungen von Gemeinden (GV) DK 1</i>	- €	9.903 €	9.903 €	
<i>Erstattungen von übrigen Bereichen</i>	1.200 €	26.688 €	25.488 €	2124,04%
Zinsen und ähnliche Finanzerträge	1.800 €	4.356 €	2.556 €	141,99%
aktivierte Eigenleistungen	- €	81 €	81 €	
sonstige ordentliche Erträge	30.100 €	51.712 €	21.612 €	71,80%

<i>Erträge aus der Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen</i>	29.800 €	50.669 €	20.869 €	70,03%
Summe ordentliche Erträge	6.080.777 €	6.418.799 €	338.022 €	5,56%

Erläuterungen hierzu:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Schlüsselzuweisungen: Der Berechnung der Schlüsselzuweisung liegt unter anderem ein Betrag je Einwohner zugrunde. Mit der endgültigen Festsetzung erhöhte sich dieser Betrag, der bei Aufstellung des Haushaltsplans nicht bekannt war.

Zuweisung für laufende Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbände: Die Zuweisung aus dem Schullastenausgleich (Vorauszahlungen für das laufende Haushaltsjahr) war höher eingeplant.

Zuweisung für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich

Die Zuweisungen für das Leaderprojekt „Studie Prozesswärmeverwertung“ war geringer geplant.

Zuweisung für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen

u.a. Zuweisungen der Nutzer des Hochzeitswaldes, Zuweisung für ein Musikprojekt an der KGS und für die CreARTour.

Auflösungserträge aus Sonderposten:

Auflösungserträge aus Sonderposten: Die Bewertung des Vermögens der Samtgemeinde Hambergen war zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans noch nicht abgeschlossen. Daher konnten in der Haushaltsplanung die Auflösungserträge aus Sonderposten (Investitionsförderungen) nicht vollständig berücksichtigt sein.

Sonstige Transfererträge:

Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen: In seiner Sitzung am 12.09.2011 beschloss der Samtgemeindeausschuss unter Tagesordnungspunkt 4 entsprechend der Vorlage 28/2011 nicht mehr beizutreibende Forderungen aus Sozialhilferückzahlungen unbefristet niederzuschlagen. Dieser Betrag war im Haushaltsplan nicht enthalten.

Die Schuldendiensthilfe wurde 2012 noch nicht abgerechnet.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Verwaltungsgebühren: Entsprechend dem Haushaltsgrundsatz, dass Einnahmen nicht zu überschätzen sind, wurden die Haushaltsansätze vorsichtig anhand der Vorjahresergebnisse gebildet. Tatsächlich konnten, insbesondere im Produkt Bürgerservice, höhere Erträge erzielt werden.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte:

Die Entgelte für die Inanspruchnahme des Bauhofes sind als „Erstattung von Gemeinden“ zu behandeln. Folglich hier geringerer Ertrag.

Privatrechtliche Entgelte:

In verschiedenen Produkten konnten höhere Erträge erzielt werden. Insbesondere gilt dieses für Teilnehmerbeiträge (z.B. Tourismus, Bauhof, Jugend, Ordnungsaufgaben)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erstattungen von Gemeinden: Der Landkreis Osterholz erstattete für die Außenstelle der Pestalozzischule in der Grundschule Wallhöfen einen höheren Betrag als erwartet.

Die Erträge aus der Inanspruchnahme des Bauhofes sind hier zu buchen (s.o. Benutzungsgebühren).

Die Beteiligung an den Schullasten der KGS durch den Landkreis Cuxhaven und das freiwillige Schulgeld (für Schüler aus dem Landkreis Cuxhaven) waren nicht eingeplant.

Sonstige ordentliche Erträge:

Erträge aus der Auflösung / Herabsetzung Rückstellung Altersteilzeit: In der Ruhephase der Altersteilzeit (Blockmodell) werden die gebildeten Rückstellungen herabgesetzt. Hieraus ergaben sich höhere Erträge.

Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen: Die im Vorjahr gebildete Pauschalwertberichtigung musste aufgrund der Forderungsentwicklung angepasst werden (siehe hierzu Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen).

Ordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Aufwendungen für aktives Personal	2.642.400 €	2.695.759 €	53.359 €	2,02%
Aufwendungen für Versorgung	14.200 €	15.922 €	1.722 €	12,12%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	896.980 €	742.747 €	- 154.232 €	-17,19%
Abschreibungen	612.700 €	764.779 €	152.079 €	24,82%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	131.600 €	58.772 €	- 72.828 €	-55,34%
Transferaufwendungen	1.649.700 €	1.827.668 €	177.968 €	10,79%
sonstige ordentliche Aufwendungen	441.800 €	414.176 €	- 27.624 €	-6,25%

Summe ordentliche Aufwendungen	6.399.737 €	6.519.823 €	120.086 €	1,88%
---------------------------------------	--------------------	--------------------	------------------	--------------

Jahresergebnis	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Ordentliches Ergebnis	- 318.960 €	- 101.024 €	217.937 €	-68,33%
außerordentliche Erträge	- €	38.336 €	38.336 €	
außerordentliche Aufwendungen	150 €	9.541 €	9.391 €	6260,52%
außerordentliches Ergebnis	- 150 €	28.795 €	28.945 €	-19296,85%
Jahresergebnis	- 319.110 €	- 72.228 €	246.882 €	-77,37%

Aufwendungen für aktives Personal:

Der höhere Aufwand ist insbesondere durch die erforderliche Bildung höherer Rückstellungen begründet.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Aufgrund des planerischen Fehlbetrages sind die Unterhaltsaufwendungen an den Liegenschaften allesamt unterhalb des Haushaltsansatzes geblieben. Allerdings musste der Ansatz für die KGS überschritten werden. Insgesamt waren die Ansätze im Deckungskreis 3 Gebäudemanagement ausreichend.

Abschreibungen:

Bei Aufstellung des Haushaltsplans war das Anlagevermögen nicht vollständig bewertet.

Zudem wurde in Bezug auf die Forderungen aus der Sozialhilferückzahlung eine Abschreibung aus Forderungen über 111.000 € gebucht.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen:

Die Kreditermächtigungen wurden nicht vollständig in Anspruch genommen. Daher ergab sich ein geringerer Zinsaufwand.

Transferaufwendungen:

Allgemeine Umlagen an Gemeinden: Unter diesem Titel verbirgt sich die Kreisumlage. Aufgrund der höheren Schlüsselzuweisungen in 2012 fällt im Haushaltsjahr eine höhere Kreisumlage an. Diese ist wirtschaftlich dem Haushaltsjahr 2012 zuzurechnen und folglich wurde eine Rückstellung gebildet. Eine Rückstellung war auch zu bilden, soweit von den Trägern der Krippen noch keine Abrechnung des Vorjahres vorlag und mit einer Nachforderung zu rechnen war.

Sonstige ordentliche Aufwendungen:

Insbesondere sind unter dem Eindruck des planerischen Fehlbetrages geringere Geschäftsaufwendungen entstanden.

Teilergebnis-, Teilfinanzrechnungen:

Der Haushalt ist nach den Vorschriften der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung in Teilhaushalte zu gliedern. Diese Gliederung entspricht der örtlichen Verwaltungsgliederung.

Aufgrund der finanziellen Größenordnung des Haushalts und seiner Teilhaushalte wird aus Vereinfachungsgründen an dieser Stelle auf die Erläuterung auch evtl. erheblicher Abweichungen innerhalb der Teilhaushalte verzichtet. Aus den Erläuterungen zum Ergebnis- und Teilhaushalt können die Begründungen übertragen werden.

6.3 Bewertung der Finanzrechnung

Nach § 55 I 2 GemHKVO werden die wichtigsten Ergebnisse und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Die Haushaltssatzung wies einen Überschuss im Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 18 der Finanzrechnung) von € 392.600 aus. Unter Berücksichtigung der Tilgung (Zeile 35 der Finanzrechnung) fehlten in der Finanzierung jedoch € 5.500. Es entstand ein Finanzmittelfehlbetrag (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit einschließlich der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit) von € 1.029.809,64 €. Der positive Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von 850.506,60 € korrespondiert mit der positiven Entwicklung im Ergebnishaushalt.

Die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionstätigkeit sind unten erläutert.

Die geplante Umschuldung über 1.500.000 € zur Zwischenfinanzierung des Aus- und Umbaus an der Kooperativen Gesamtschule wurde vollständig vorgenommen. Es wurden Kredite aus der Kreisschulbaukasse und am Kreditmarkt neu aufgenommen.

Im Rahmen einer Vereinfachung werden hier die größeren Abweichungen in den Haushaltspositionen der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit aufgeführt. (Beträge auf volle Euro gerundet):

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.316.277 €	5.418.883 €	102.606 €	1,93%
<i>Schlüsselzuweisungen vom Land</i>	<i>3.006.600 €</i>	<i>3.110.760 €</i>	<i>104.160 €</i>	<i>3,46%</i>
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land</i>	<i>30.800 €</i>	<i>65.681 €</i>	<i>34.881 €</i>	<i>113,25%</i>
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden (GV)</i>	<i>368.000 €</i>	<i>320.300 €</i>	<i>- 47.700 €</i>	<i>-12,96%</i>
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentl. Bereich</i>	<i>- €</i>	<i>19.964 €</i>	<i>19.964 €</i>	
<i>Zuweisungen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen</i>	<i>2.377 €</i>	<i>23.090 €</i>	<i>20.714 €</i>	<i>871,58%</i>

sonstige Transfereinzahlungen	33.600 €	3.983 €	- 29.617 €	-88,15%
<i>Schuldendiensthilfe von Gemeinden</i>	32.900 €	2.758 €	- 30.142 €	-91,62%
öffentlich-rechtliche Entgelte	266.600 €	113.977 €	- 152.623 €	-57,25%
<i>Verwaltungsgebühren</i>	88.500 €	98.389 €	9.889 €	11,17%
<i>Benutzungsgebühren</i>	178.100 €	15.588 €	- 162.512 €	-91,25%
privatrechtliche Entgelte	70.900 €	108.685 €	37.785 €	53,29%
<i>sonstige privatrechtliche Entgelte</i>	14.000 €	59.825 €	45.825 €	327,32%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	219.000 €	467.527 €	248.527 €	113,48%
<i>Erstattungen von Gemeinden (GV)</i>	214.300 €	427.426 €	213.126 €	99,45%
<i>Erstattungen von Gemeinden (GV) DK 1</i>	- €	9.903 €	9.903 €	
<i>Erstattungen von übrigen Bereichen</i>	1.200 €	26.688 €	25.488 €	2124,04%
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	900 €	2.911 €	2.011 €	223,40%

Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.908.477 €	6.152.249 €	243.772 €	4,13%
--	--------------------	--------------------	------------------	--------------

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Auszahlungen für aktives Personal	2.474.700 €	2.486.876 €	12.176 €	0,49%
Auszahlungen für Versorgung	14.200 €	15.922 €	1.722 €	12,12%
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	896.980 €	720.769 €	- 176.211 €	-19,64%
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	124.600 €	58.772 €	- 65.828 €	-52,83%
Transferauszahlungen	1.601.700 €	1.614.955 €	13.255 €	0,83%
sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	464.307 €	404.449 €	- 59.858 €	-12,89%
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.399.737 €	5.301.742 €	-1.097.995 €	-17,16%

Erläuterungen hierzu:

Einzahlungen:

Zuwendungen und allgemeine Umlagen:

Schlüsselzuweisungen: Der Berechnung der Schlüsselzuweisung liegt unter anderem ein Betrag je Einwohner zugrunde. Mit der endgültigen Festsetzung erhöhte sich dieser Betrag, der bei Aufstellung des Haushaltsplans nicht bekannt war.

Zuweisung für laufende Zwecke von Gemeinden / Gemeindeverbände: Die Zuweisung aus dem Schullastenausgleich (Vorauszahlungen für das laufende Haushaltsjahr) war höher eingeplant.

Zuweisung für lfd. Zwecke vom sonstigen öffentlichen Bereich

Die Zuweisungen für das Leaderprojekt „Studie Prozesswärmeverwertung“ war geringergeplant.

Zuweisung für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen

u.a. Zuweisungen der Nutzer des Hochzeitswaldes, Zuweisung für ein Musikprojekt an der KGS und für die CreARTour.

Sonstige Transfereinzahlungen:

Die Schuldendiensthilfe wurde 2012 noch nicht abgerechnet.

Öffentlich-rechtliche Entgelte:

Verwaltungsgebühren: Entsprechend dem Haushaltsgrundsatz, dass Einnahmen nicht zu überschätzen sind, wurden die Haushaltsansätze vorsichtig anhand der Vorjahresergebnisse gebildet. Tatsächlich konnten, insbesondere im Produkt Bürgerservice, höhere Einzahlungen erzielt werden.

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte:

Die Entgelte für die Inanspruchnahme des Bauhofes sind als „Erstattung von Gemeinden“ zu behandeln. Folglich hier geringere Einzahlung.

Privatrechtliche Entgelte:

In verschiedenen Produkten konnten höhere Einzahlungen erzielt werden. Insbesondere gilt dieses für Teilnehmerbeiträge (z.B. Tourismus, Bauhof, Jugend, Ordnungsaufgaben). Eine Schadenregulierung wurde umgebucht (daher Abweichung zum Ertragskonto).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen:

Erstattungen von Gemeinden: Der Landkreis Osterholz erstattete für die Außenstelle der Pestalozzischule in der Grundschule Wallhöfen einen höheren Betrag als erwartet.

Die Einzahlungen aus der Inanspruchnahme des Bauhofes sind hier zu buchen (s.o. Benutzungsgebühren).

Die Beteiligung an den Schullasten der KGS durch den Landkreis Cuxhaven und das freiwillige Schulgeld (für Schüler aus dem Landkreis Cuxhaven) waren nicht eingeplant.

Auszahlungen:

Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen:

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Aufgrund des planerischen Fehlbetrages sind die Unterhaltsaufwendungen an den Liegenschaften allesamt unterhalb des Haushaltsansatzes geblieben. Allerdings musste der Ansatz für die KGS überschritten werden. Insgesamt waren die Ansätze im Deckungskreis 3 Gebäudemanagement ausreichend.

Zinsen und ähnliche Auszahlungen:

Die in den Haushaltssatzungen festgesetzten Kreditermächtigungen wurden nicht vollständig in Anspruch genommen. Daher ergab sich eine geringere Zinsauszahlung.

Transferauszahlungen:

Allgemeine Umlagen an Gemeinden: Unter diesem Titel verbirgt sich die Kreisumlage.

Die Schuldendiensthilfe wurde

Teilweise fielen die Zuweisungen an die Träger der Kindertagesstätten geringer aus (keine Auszahlung, aber Rückstellungsbildung s.o.).

Die Auszahlung der Schuldendiensthilfe war nicht geplant.

Sonstige ordentliche Auszahlungen:

Insbesondere sind unter dem Eindruck des planerischen Fehlbetrages geringere Geschäftsauszahlungen entstanden.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
-------------	------	-----	------------	--------

Zuwendungen für Investitionstätigkeit	23.400 €	43.326 €	19.926 €	85,15%
---------------------------------------	----------	----------	----------	--------

Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	24.400 €	45.326 €	20.926 €	85,76%
---	-----------------	-----------------	-----------------	---------------

Den Großteil der erhaltenen Zuwendungen für Investitionstätigkeit machten die Anteile an der Feuerschutzsteuer für das Jahre 2012 aus.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Baumaßnahmen	1.166.566 €	520.387 €	- 646.179 €	-55,39%
Erwerb von beweglichem Sachvermögen	114.540 €	154.946 €	40.406 €	35,28%
Erwerb von Finanzvermögensanlagen	5.500 €	5.185 €	- 315 €	-5,72%
Aktivierbare Zuwendungen	180.000 €	107.436 €	- 72.564 €	-40,31%

Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.466.606 €	787.955 €	- 678.651 €	-46,27%
---	--------------------	------------------	--------------------	----------------

Baumaßnahmen

Sanierung GS Wallhöfen	60.045,07 €
Sanierung Turnhalle Axstedt	103.540,17 €
Um-, Erweiterungsbau KGS	354.050,36 €
Sprungbrett für das Schwimmbad	2.751,42 €
	460.341,95 €

Weitere Erläuterungen zu den Baumaßnahmen siehe Abschnitt Bilanz.

Erwerb von beweglichem Sachvermögen: Verschiedene Betriebs- und Geschäftsausstattung wurde insbesondere angeschafft für das Rathaus (PC-Hardware), für den Brandschutz, in den Schulen und für den Bauhof.

Aktivierbare Zuwendungen

Für das Breitbandprojekt wurde ein Ko-Finanzierungsanteil in Höhe von 103.170 € an den Landkreis Osterholz geleistet. Zudem wurden noch zwei kleinere Beträge im Rahmen der LEADER-Projekte gezahlt.

Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Bezeichnung	Plan	Ist	Abweichung	i.v.H.
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	3.162.500 €	2.680.300 €	- 482.200 €	-15,25%
Auszahlung Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.892.600 €	1.880.316 €	- 12.284 €	-0,65%

2012 wurden zwei Kredite aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von 167.100 € für die Einrichtung der KGS sowie in Höhe von 173.200 € für die Sanierung der Turnhalle Axstedt aufgenommen. Zur Zwischenfinanzierung der Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen an der Gesamtschule am Wällenberg wurde 2011 ein Kredit in Höhe von 1.500.000 € mit einer Laufzeit von einem Jahr aufgenommen. Dieser Kredit wurde 2012 vollständig getilgt.

Zur Finanzierung des Erweiterungsbaus an der KGS wurde ein Kredit in Höhe von 2.340.000 € neu aufgenommen.

Zur Verschuldung siehe Bewertung der Schlussbilanz 6.4.2.2.

6.4 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

§ 117 NKomVG regelt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen. Sie sind nur zulässig, wenn sie zeitlich und sachlich unabweisbar sind; ihre Deckung muss gewährleistet sein. In Fällen von unerheblicher Bedeutung entscheidet der Samtgemeindebürgermeister. § 6 der Haushaltssatzung enthält die Wertgrenzen.

Nicht im Haushaltsplan veranschlagte Abschreibungen oder die veranschlagten Abschreibungen überschreitende Abschreibungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßiger Aufwand. Seit der Änderungen des NKomVG aus 10/2016 gelten auch Überschreitungen durch Zuführungen von Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen nicht als über-, bzw. außerplanmäßiger Aufwand.

Im Haushaltsjahr 2012 entstanden die nachstehenden über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Deckungskreis/Konto	Betrag	Begründung in Stichworten	Genehmigt am
DK 1 Personal	33.091,39 €	höhere Zuführung zu Rückstellungen	ohne
DK 172 Produkt 61100 Steuern	69.538,70 €	höhere Zuführung zu Rückstellungen	ohne
DK 190 Produkt 21101 GS Hambergen	8.824,88 €	höherer Aufwand w.g. Einbruchdiebstahl, die Erstattung durch die Versicherung wurde außerhalb des DK gebucht	ohne
DK 199 Produkt 21102 GS Wallhöfen Sanierung	60.045,07 €	Die Umbaumaßnahme wurde teurer als erwartet; der SG Ausschuss wurde am 25.01.2012 unterrichtet	25.01.2012, Beschluss SG-Ausschuss
21103.09600-103 Sachsanierung TH Axstedt	60.940,17 €	der HAR aus 2011 war unzureichend für die Abwicklung der Maßnahme	14.06.2012
24300.4441	10.356,92 €	die Beitragsssteigerung der Schülerunfallversicherung war nicht bekannt	03.07.2012
DK 232 Produkt 31240	1.230,71 €	höhere Erträge aus der Abrechnung des Vorjahres sind dem Landkreis zu erstatten	ohne
DK 5223 Produkt 12600 Feuerwehr außerordentlich	100,00 €	Schadenfall wurde nicht vollständig von der Versicherung ersetzt	ohne

6.5 Haushaltsreste

Gemäß § 128 III Nr. 5 NKomVG (§ 100 III Nr. 5 NGO) in Verbindung mit § 20 GemHKVO ist dem Anhang zum Jahresabschluss eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragene Haushaltsermächtigungen beizufügen. Diese Tabelle gibt nähere Auskunft über die Ermächtigungsübertragungen:

Konto	Bezeichnung	HR aus 2011	Buchung auf HR	HR für 2013
12600.072000	Feuerwehr, BGA	33.000,00 €	678,95 €	32.321,05 €
12600.0752012	Feuerwehr Sammelposten	8.121,00 €	- €	8.121,00 €
21103.096 Proj. 100	GS Axstedt, Dachsanierung TH	42.600,00 €	69.130,85 €	- 26.530,85 €
21800.02320	KGS, Gebäude	1.073.636,92 €	337.051,98 €	736.584,94 €
21800.096 Proj. 105	KGS, Um-, Erweiterungsbau	337.051,98 €	Abgang	- €
54100.041200	Straßen, Wege, Plätze Aufbauten auf fremden Grund und Boden	1.901,65 €	- €	1.901,65 €
57100.00400 Proj. 106	Wirtschaftsförderung, Investitionszuweisung Breitbandförderung	155.000,00 €	103.170,00 €	51.830,00 €
Summe Investitionen		1.651.311,55 €	510.031,78 €	804.227,79 €
12600.421200	Feuerwehr, UH des sonst. Unbewegl. Vermögens	8.400,00 €	2.604,58 €	5.795,42 €
21101.422100	Grundschule Hambergen Budgeteinsparung	1.155,04 €	1.155,04 €	- €
21101.427190	Grundschule Hambergen Umwandlung Gantagsschule	- €	- €	27.653,50 €
21102.422100	Grundschule Wallhöfen Budgeteinsparung	161,98 €	161,98 €	- €
21103.427100	Grundschule Axstedt Budgeteionsparung	2.429,44 €	2.429,44 €	- €
21104.422100	Grundschule Ströhe Budgeteinsparung	523,92 €	523,92 €	- €
21105.422100	Schulkindergarten Axstedt	441,54 €	- €	441,54 €
42400.427100	Hallenbad, Vortrag Überschuss	36.536,98 €	36.536,98 €	69.005,90 €
Summe Aufwand		49.648,90 €	43.411,94 €	102.896,36 €
61200.2312300	Kreditaufnahme	337.500,00 €	- €	340.300,00 €
61200.2317300	Kreditaufnahme	1.251.500,00 €	1.248.700,00 €	482.200,00 €
Summe Kreditaufnahme		1.589.000,00 €	1.248.700,00 €	822.500,00 €

6.6 Bewertung der Schlussbilanz

Aktiva

Die Aktiva gibt Auskunft über das Vermögen, welches der Kommune zur Verfügung steht. Dieses Vermögen gliedert sich in Immaterielles Vermögen, Sachvermögen und Finanzvermögen. Zudem werden auf der Aktiva die liquiden Mittel und auch die Aktive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Der Bilanzwert ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines jeden Jahres.

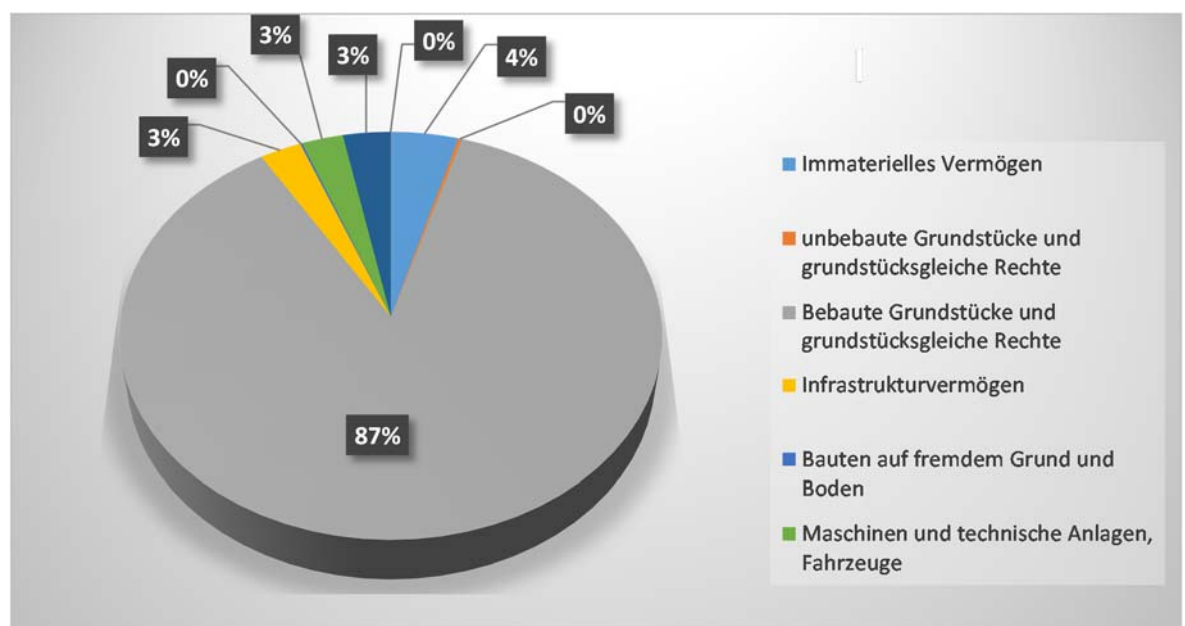
In der Schlussbilanz 2011 wies die Aktiva eine Gesamtsumme von 21.071.688,84 € aus. In der Schlussbilanz 2012 wies die Aktiva eine Gesamtsumme von 22.169.317,32 € aus.

Hieraus ergibt sich in 2012 ein Zuwachs von Vermögenswerten in Höhe von 1.097.628,48 €.

Zusammensetzung des Anlagevermögens

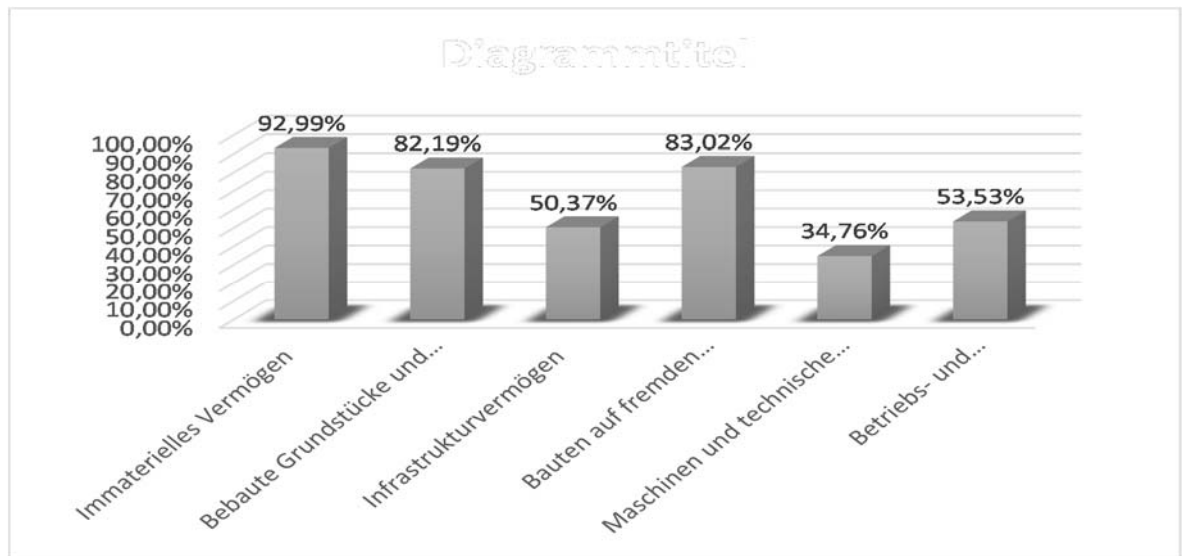
Eine detaillierte Zusammenstellung des Anlagevermögens ist der Anlagenübersicht zu entnehmen.

Das Anlagevermögen setzt sich wie folgt zusammen:



Von den ursprünglichen Herstellungskosten sind noch folgende Werte im bilanziellen Anlagevermögen vorhanden (der Rest ist bereits abgeschrieben):

Anteil der Restbuchwerte an den Anschaffungs- und Herstellungskosten



Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen stieg insgesamt um 100.980,38 €. Hierzu führten insbesondere die Beschaffung neuer Lizenzen (www.hambergen.de, McAfee und MS-SQL) und die Gewährung von Investitionszuweisungen. Bei letzterem machte der Ko-Finanzierungsanteil für den Breitbandausbau mit einem Betrag in Höhe von 103.170 € den größten Teil aus. Vermindert wurde die Bilanzsumme um die planmäßigen Abschreibungen.

Sachvermögen

Das Sachvermögen stieg insgesamt um 57.510,33 €.

Für die Modernisierungsarbeiten an der KGS, sowie an der Grundschule Wallhöfen gingen noch Abschlussrechnungen ein. Für die KGS erfolgte daher eine Nachaktivierung in Höhe von 354.050,36 € und für die Grundschule Wallhöfen eine Nachaktivierung in Höhe von 60.045,07 €.

Für den in 2012 zu bildenden Sammelposten sind Ausgaben in Höhe von 80.811,25 € angefallen.

Vermindert wurde die Bilanzsumme um die planmäßigen Abschreibungen.

Finanzvermögen

Insbesondere durch Wertberichtigungen den Forderungen aus Transferleistungen nahm das Finanzvermögen im Vergleich zur Schlussbilanz 2011 ab €.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel stiegen im Vergleich zur Schlussbilanz 2011 um 946.291,67 € auf 1.887.813,12 €. Hiervon ergaben sich 850.506,60 € aus einem Überschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zur Schlussbilanz 2011 um 4.781,52 € auf 52.262,12 €.

Passiva

Die Passiva gibt Auskunft über die Mittelherkunft, mit der das Vermögen der auf der Aktiva finanziert. Die Passiva gliedert sich in die Nettoposition, Schulden und Rückstellungen. Zudem wird auf der Passiva auch die Passive Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Der Bilanzwert ist eine Stichtagsbetrachtung zum 31.12. eines jeden Jahres.

In der Schlussbilanz 2011 beträgt die Passiva insgesamt 21.071.688,84 €.

In der Schlussbilanz 2012 wies die Passiva eine Gesamtsumme von 22.169.317,32 € aus.

Hieraus ergibt sich in 2012 ein Erhöhung der Passiva um 1.097.628,48 €.

Nettoposition

Die Nettoposition stellt den wertmäßigen Überschuss des Vermögens über die Schulden und Rückstellungen der Kommune dar.

Sie ist somit abhängig von der Bewertung und den Bewegungen der übrigen Bilanzpositionen.

Die Nettoposition setzt sich aus dem Basisreiner Vermögen, den Rücklagen, dem Jahresergebnis und den Sonderposten zusammen.

In der Schlussbilanz 2012 beträgt die Nettoposition 11.443.293,31 € aus. In der Schlussbilanz 2011 wies die Nettoposition eine Gesamtsumme von 11.605.672,10 € aus.

Sonderposten

Sonderposten werden gemäß § 42 V GemHKVO für Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für abnutzbare Vermögensgegenstände gebildet. Diese werden entsprechend der Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Im Vergleich zur Schlussbilanz 2011 verringerte sich die Summe der Sonderposten um 90.715,37 € auf 3.508.490,07 €.

Neben der Feuerschutzsteuer in Höhe von 31.991,19 €, erhielt die Samtgemeinde noch eine Zuwendung für die Musikanlage in der Pausenhalle der KGS. Außerdem wurde der Feuerwehr eine Wärmebildkamera im Wert von 8.222,90 € gespendet. Zudem erhielt die Samtgemeinde viele kleinere Spenden, die auch Gegenstände aus dem Sammelposten betreffen.

Schulden

Als Schulden werden neben den Investitionskrediten auch die Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse / Liquiditätskredite sowie die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung bewertet.

Investitionskredite:

Die Verschuldung aus Investitionskredite beträgt 2012 zum Jahresabschluss 5.442.615,31 €.

Im Haushaltsjahr 2012 wurden zwei Investitionskredite bei der Kreisschulbaukasse des Landkreises in Höhe von 167.100 € für die Ausstattung der KGS und über 173.200 € für die Finanzierung der Sanierung der Turnhalle Axstedt aufgenommen.

Ein 2011 aufgenommener Kredit über 1.500.000 € zur Zwischenfinanzierung des Aus- und Umbaus an der Kooperativen Gesamtschule wurde vollständig zurückgeführt (Umschuldung). An ordentlicher Tilgung wurden zudem 2012 insgesamt 380.316,24 € geleistet.

Zur Finanzierung des Aus- und Umbaus der KGS wurde ein Kredit über 2.340.000 € aufgenommen (Sonderfinanzierung über die Kreisschulbaukasse mit einem Anteil von 1.521.375,00 €).

Die investive Verschuldung nahm damit im Vergleich zum 31.12.2011 um 799.983,76 € zu.

Entwicklung der investiven Verschuldung:

Konto	Kontobezeichnung	01.01.2010	31.12.2010	31.12.2011	31.12.2012
2311300	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. Land Laufzeit 5 Jahre und mehr	51.356,68 €	50.650,80 €	49.971,06 €	49.289,47 €
2312300	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. Gemeinden Laufzeit 5 Jahre und mehr	2.718.991,33 €	2.444.379,78 €	2.304.203,45 €	2.368.793,56 €
2314300	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. sonst öffentlichen Bereich Laufzeit 5 Jahre und mehr	20.605,03 €	12.577,74 €	5.828,68 €	896,06 €
2317100	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme Laufzeit bis 1 Jahr			1.500.000,00 €	0,00
2317200	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. Kreditinstitute Laufzeit 1 - 5 Jahre	500.000,00 €	479.199,77 €	457.789,85 €	435.752,37 €
2317300	Verbindlichkeiten aus Kreditaufn. Kreditinstitute Laufzeit 5 Jahre und mehr	359.247,34 €	342.438,28 €	324.838,51 €	2.587.910,85 €
Summe		3.650.200,38 €	3.329.246,37 €	4.642.631,55 €	5.442.615,31 €

Zum Verschuldungsgrad siehe unter Abschnitt 7 Kennzahlen.

Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse:

Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse gegen Gemeinde	31.12.2011	31.12.2012
1. Hambergen	0,00 €	0,00 €
2. Vollersode	558.723,39 €	582.555,27 €
3. Holste	220.370,43 €	225.681,41 €
4. Axstedt	124.479,07 €	170.249,87 €
5. Lübberstedt	128.485,74 €	128.485,74 €
Summe	1.032.058,63 €	1.106.972,29 €

Bei den Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse handelt es sich um die Finanzmittelbestände (Liquide Mittel) der Mitgliedsgemeinden. Gegen die Gemeinde Hambergen besteht eine Forderung in Höhe von 432.734,09 € und gegen die Gemeinde Lübberstedt in Höhe von 11.519,83 €.

Liquiditätskredite

Zum 31.12.2012 bestehen keine „äußeren“ Liquiditätskredite.

Rückstellungen

Rückstellungen werden für Verpflichtungen gebildet, die dem Grunde nach zu erwarten sind, deren Höhe oder Fälligkeit aber noch ungewiss sind (§ 123 II NKomVG, § 43 GemHKVO). Der Aufwand ist im Jahr der **Verursachung** darzustellen.

Die Summe der gebildeten Rückstellungen beträgt zum 31.12.2012 insgesamt 4.116.049,65 € und ist durch Zuführungen und Auslösungen/Inanspruchnahmen um 388.927,47 € höher als zum Vorjahr. Über die entsprechenden Aufwands- und Ertragsbuchungen werden die Rückstellungen gebildet. Folglich stellt die Zunahme der Rückstellungen eine Belastung für den Ergebnishaushalt dar. Nachfolgende Rückstellungen waren im Haushaltsjahr 2012 zu bilden:

Bilanzposition 3.1 Pensions- und Beihilferückstellungen

Mit dem Bescheid der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) wurden zum Stichtag 31.12.2012 die Barwerte für Pensions- und Beihilferückstellungen in folgender Höhe festgestellt:

Pensionsrückstellung: 2.900.952,00 €

Beihilferückstellung: 391.628,00 €

Diese Rückstellungen werden in der Bilanz auf nachfolgenden Konten dargestellt und es zeigt sich nachfolgende Entwicklung auf:

Pensionsrückstellungen 2012	2811	2.900.952 €
Beihilferückstellungen 2012	2812	391.628 €
Pensionsrückstellungen 2011	2811	2.841.213 €
Beihilferückstellungen 2011	2812	363.676 €
Pensionsrückstellungen 2010	2811	2.736.235 €
Beihilferückstellungen 2010	2812	333.820 €
Pensionsrückstellungen 01.01.2010	2811	2.675.881 €
Beihilferückstellungen 01.01.2010	2812	326.496 €

Bilanzposition 3.2. Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Konten 2821 und 2822 Rückstellungen für Urlaub und Überstunden

Zur Ermittlung des Wertes sind Zeitkonten aller Mitarbeiter der Samtgemeinde Hambergen zum 31.12.2011 einzeln ausgewertet worden. Die ermittelten Stände von Urlaubs- und Überstunden wurden mit dem jeweiligen Stundensatz des Mitarbeiters multipliziert und anschließend für die Gemeinde aufsummiert. Die nachfolgende Aufstellung stellt die Entwicklung ab der Ersten Eröffnungsbilanz Stichtag 01.01.2010 dar.

Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub 2012	2821	77.242,06 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden 2011	2822	154.454,04 €
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub 2011	2821	71.364,03 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden 2011	2822	135.970,91 €

Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub 2010	2821	71.372,14 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden 2010	2822	118.025,89 €
Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub 01.01.2010	2821	75.970,89 €
Rückstellungen für geleistete Überstunden 01.01.2010	2822	102.712,14 €

Konto 2823 Rückstellung für Altersteilzeit

Gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 GemHKVO sind Lohn- und Gehaltszahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit zu passivieren. Eine Rückstellung ist zu bilden, wenn die Altersteilzeitregelung dem so genannten Blockmodell folgt, das auf eine festgelegte Aktivzeit eine bezahlte Freizeitphase folgen lässt.

Die Samtgemeinde hat mit zwei Arbeitnehmern/Innen entsprechende Vereinbarungen geschlossen.

Die nachfolgende Aufstellung stellt die Entwicklung dieser Rückstellung seit der Ersten Eröffnungsbilanz dar:

Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit am 31.12. 2012	2823	229.317,79 €
Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit am 31.12. 2011	2823	202.254,24 €
Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit am 31.12.2010	2823	175.190,69 €
Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit am 01.01.2010	2823	148.127,14 €

Konto 2824 Rückstellung für leistungsorientierte Entgelte

Das Finanzvolumen für die leistungsorientierte Bezahlung (Kurz: LOB) beträgt 1,75 % der ständigen Monatsentgelte aller beschäftigten und in der Summe 24.098,76 €

In dieser Höhe wurde eine Rückstellung gebildet, da die Auszahlung im Haushaltsjahr 2013 erfolgt.

Bilanzposition 3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Konto 2861 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs

Für ungewisse Verpflichtungen, die sich aus dem Finanzausgleich ergeben, sind Rückstellungen zu bilden. Dies ist der Fall, wenn die Bemessungsgrundlagen der Zahlungsverpflichtung aus dem aktuellen Haushaltsjahr oder aus Vorjahren stammen.

Für die Kommunen ist hier insbesondere die Kreisumlage zu nennen.

Die Bemessungsgrundlage für die Samtgemeinde sind die Schlüsselzuweisungen, die sich wiederum nach der Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden berechnen und somit aus dem vergangenen Haushaltsjahr und dem Jahr davor stammt.

Hieraus entsteht die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung, wenn sich im Folgejahr eine höhere Umlagezahlung ergibt.

Nach den oben Beschriebenen ist eine Rückstellung für die höhere Kreisumlage in Höhe von 187.645 € gebildet worden.

Die Rückstellung aus 2011 in Höhe von 62.644 € wurde für die höhere Umlagezahlung in Anspruch genommen.

Konto 2862 Rückstellung für Steuerschuldverhältnisse

Die Verpflichtung zur Bildung einer Rückstellung entsteht, wenn die Kommune im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art selbst steuerpflichtig ist.

Die Samtgemeinde Hambergen führt keine Betriebe gewerblicher Art für die Steuerschulden bestehen.

Es wurden daher keine Rückstellungen gebildet.

Bilanzposition 3.7 Rückstellungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Unter dem Konto 2871 wurde 2011 eine Rückstellung in Höhe von 2.000 € gebildet.

Hintergrund ist die Streitigkeit mit dem Landkreis Cuxhaven über eine Beteiligung an den Schullasten der KGS für Schülerinnen und Schüler aus seinem Bereich.

Dieser Rechtsstreit wurde 2012 beendet. Die Rückstellung wurde in Höhe von 1.780 € in Anspruch genommen und in Höhe von 220 € ertragswirksam aufgelöst.

Bilanzposition 3.8 Andere Rückstellungen

Konto 2891 Andere Rückstellungen

Es wurde eine Rückstellungszuführung in Höhe von 15.000 € gebucht für die noch ausstehende Prüfung der Jahresrechnung 2012.

Eine weitere Rückstellung wurde für die Zuweisung an die Stadt Osterholz-Scharmbeck mit 14.000 € gebucht für den Ausgleich der von der KGS an die IGS wechselnden SchülerInnen in den SEK II-Bereich.

Konto 2891501 Andere Rückstellungen Kindergartenträger

Für die noch ausstehenden Jahresabrechnung für die Kinderkrippen wurde Rückstellungen in Höhe von 73.200 € gebildet.

Der Bilanzwert der „Anderen Rückstellungen“ beträgt 150.712 €.

Der Bilanzwert der Rückstellungen beträgt zum Jahresabschluss insgesamt 4.116.049,65 € und ist um 388.927,47 € höher als zum 31.12.2011.

Entwicklung der Rückstellungen insgesamt:

Rückstellungen am 31.12. 2012	4.116.049,65 €
Rückstellungen am 31.12. 2011	3.727.122,18 €
Rückstellungen am 31.12. 2010	3.448.643,72 €
Rückstellungen am 01.01.2010	3.352.649,94 €

Passive Rechnungsabgrenzung

Buchungsfälle der passiven Rechnungsabgrenzung sind mit 40 € angefallen (Einnahme 2012, Ertrag in 2013 für Verwaltungsgebühren).

6.7 Fazit

In diese Betrachtung ist auch der Zeitraum vom 31.12.2012 bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses im August/September 2017 einzubeziehen.

Durch die notwendige Konsolidierung und die Reduzierung von Unterhaltungsmaßnahmen im Aufwandsbereich hat sich ein gewisser Sanierungsstau ergeben, den es weiter abzubauen gilt.

Die Schulen der Samtgemeinde werden als inklusive Schulen geführt. Bislang wurde hierauf bedarfsgerecht reagiert und das Land beteiligt sich seit 2015 an diesen Kosten.

Es bestand im Betrachtungszeitraum zudem die Notwendigkeit weitere Stellen (z.B. Flüchtlingsbetreuung und Gebäudemanagement) einzurichten. Zusammen mit den insgesamt positiven Tarifabschlüssen und einer Anhebung der Beamtenbesoldung ist höherer Personalaufwand entstanden.

Die Kreditermächtigungen mussten bislang nicht ausgeschöpft werden. Insgesamt fand in der ablaufenden Wahlperiode (2011-2016) eine Entschuldung statt. Eine höhere Zinsbelastung konnte dadurch vermieden werden. Das selbst gesteckte Ziel, keine Nettoneuverschuldung innerhalb der letzten Wahlperiode vorzunehmen, konnte erreicht werden.

Allerdings wird die Verschuldung durch die vorgesehenen Investitionen wieder ansteigen.

Nach Überwindung der globalen Finanzkrise kann bei den Erträgen aus Steuern, insbesondere bei den Einkommenssteueranteilen weiterhin eine positive Entwicklung erwartet werden.

Die Orientierungsdaten gehen weiterhin von steigenden Finanzausgleichszahlungen aus.

Hierauf hat die Samtgemeinde keinen Einfluss. Vielmehr ist die weitere konjunkturelle Entwicklung maßgeblich.

Das Zinsniveau befindet sich weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau. Auch wenn Kreditaufnahmen für Investitionen in den Schulgebäuden zinsfrei bei der Kreisschulbaukasse erfolgen, müssen für die weiteren Investitionen auch Kredite am Kreditmarkt aufgenommen werden und steigende Zinsen belasten den gemeindlichen Haushalt.

Insgesamt betrachtet ist die stetige Aufgabenerfüllung nicht als gefährdet anzusehen.

7 Kennzahlen

Nach § 21 GemHKVO setzt die Gemeinde nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen eine Kosten- und Leistungsrechnung und das Controlling (Steuerung) mit einem unterjährigen Berichtswesen ein. Diese gesetzliche Forderung betont die örtlichen Bedürfnisse.

Vereinfacht gesagt, fassen Kennzahlen die für die Verwaltung relevanten Sachverhalte zusammen und informieren über deren Entwicklung. Kennzahlen wurden noch nicht gebildet.

Hilfsweise wird daher eine Auswahl aus den Daten der Haushaltswirtschaft dargestellt:

Kennzahl	Aussage	Ergebnis 2012	Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
Steuerquote	Die Steuerquote gibt, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.	0,00%	0,00%	0,00%
Allgemeine Umlagequote	Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune selbst durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die Aussage wie bei der Steuerquote.	83,11%	89,10%	86,10%
Personalintensität	Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und	41,35%	43,64%	43,72%

	voraussichtlich auch zukünftig für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.			
Abschreibungsintensität	Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung ihres Vermögens belastet wird.	11,73%	8,91%	8,59%
Zinslastquote	Die Kennzahl gibt die Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.	0,90%	0,86%	0,65%
Liquiditätskreditquote	Die Kennzahl gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit zu einander stehen. Je höher die Kennzahl, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.	0,00%	0,00%	2,35%
Reinvestitionsquote	Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Werteverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen.	103,03%	497,24%	174,88%
Verschuldungsgrad	Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur.	48,38%	46,26%	40,77%

Deckungszahlen

Die Deckungszahlen sollen Auskunft über die langfristige Stabilität eines Betriebes geben. Je höher die Deckungszahlen, desto besser ist die finanzwirtschaftliche Situation eines Betriebes (aus Kommunales Rechnungswesen in Niedersachsen, Band 2 Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse von Andreas Lasar, Seite 504).

Der Anlagendeckungsgrad errechnet sich aus dem Verhältnis der Nettoposition zum / Anlagevermögen.

	<u>2012</u>		<u>2011</u>	
Nettoposition	11.443.293,31 €		11.605.672,10 €	
/ Anlagevermögen	20.158.137,18 €	56,77%	19.999.646,47 €	58,03%

Der Anlagendeckungsgrad B berücksichtigt zusätzlich das langfristige Fremdkapital.

	<u>2012</u>		<u>2011</u>	
Nettoposition +	11.443.293,31 €		11.605.672,10 €	
Fremdkapital	5.442.615,31 €	83,77%	4.642.631,55 €	81,24%
/ Anlagevermögen	20.158.137,18 €		19.999.646,47 €	

8 Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss der Samtgemeinde Hambergen zum 31.12.2012

Gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt (RPA) des Landkreises Osterholz erkläre ich als Samtgemeindebürgermeister folgendes:

Die für die Rechnungsprüfung erbetenen und notwendigen Aufklärungen und Nachweise wurden vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben.

Als Auskunftspersonen habe ich die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Name	Vorname	ggf. für folgende Sachverhalte
Ehrichs	Marco	
Pleuß	Dennis	
Antholz	Burkhard	Kasse
Gerken	Hildegard	Kasse

2.1 Es sind alle Bücher und Schriften vollständig zur Verfügung gestellt worden. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen, Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind.

2.2 In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für den Jahresabschluss buchungspflichtig geworden sind.

2.3 Für die Aufstellung des Jahresabschlusses wurden
 eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 2.4. und 2.5 entfallen).

2.4 Beim Einsatz der EDV-Anlagen

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden.

sind die EDV-Verfahren auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.

wurden die organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen bzw. vertraglichen Vereinbarungen für die Abrechnung nicht durchgängig eingehalten. Die Einzelheiten und Auswirkungen sind in der Anlage erläutert.

Eine Beeinträchtigung der ordnungsgemäßen Rechnungslegung ergibt sich nach meiner Beurteilung

nicht.
 kann von mir nicht ausgeschlossen werden.

2.5 Im Bereich des Rechnungswesens (z. B. Buchführung, Personalabrechnung, Gebührenabrechnung usw.) werden folgende Programme eingesetzt:

Programmbezeichnung/Versions-Nr.	zertifiziert am	Freigabe am
CIP Kommunal 4.2	10.02.2004	
Varial für die Lohnbuchhaltung	28.03.2012	Für Varial Guide 3.30

Durch eigene Testläufe ist die Funktionalität der Programme nachgewiesen. Der Umfang und die Art der Testläufe sind in der Anlage beschrieben und erläutert.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme gegeben. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind/werden erfüllt.

Nach den Erkenntnissen im laufenden Betrieb ist die Funktionalität der Programme nicht vollständig gegeben. Die eingeschränkte Funktionalität und die Auswirkungen auf die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) sind in der Anlage dargestellt.

2.6 Die Grundsätze ordnungsgemäßer Inventur wurden beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden sind erfasst worden.

2.7 Es ist sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und –fristen auch die nicht ausgedruckten Daten der Bücher (vgl. § 36 GemHKVO) jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht werden können.

3.1 Im Jahresabschluss sind alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.

3.2 Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit/von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage entgegenstehen könnten

bestehen nicht.

sind im Anhang gesondert aufgeführt.

sind in der Anlage angegeben.

3.3 Eine Übersicht über

alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag verbunden war,

alle Unternehmen, mit denen zum Bilanzstichtag ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,

alle Sondervermögen der Gemeinde,

alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde zum Bilanzstichtag Mitglied war,

alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger/Mitgewährsträger zum Bilanzstichtag war,

wurde dem RPA ausgehändigt.

Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o. g. Unternehmen, bestanden

nicht.

nur in der Höhe, in der sie in der Jahresrechnung als solche ersichtlich sind.

3.4 Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnissen aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.

3.5 Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,

bestanden nicht

sind in der Anlage aufgeführt.

3.6 Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse (vgl. § 55 Abs. 2 GemHKVO) bestanden

nicht

nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.

3.7 Verträge, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (z. B. Verträge mit Lieferanten und Abnehmern)

bestanden nicht.

sind in der Anlage aufgeführt.

3.8 Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,

lagen am Bilanzstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.

sind in der Anlage aufgeführt.

3.9 Die Sicherheitsstandards nach § 41 GemHKVO sind in der Dienstanweisung vom 14.06.1979 (Neufassung 15.03.2015)

vollständig geregelt.

nicht vollständig geregelt; Begründung siehe Anlage.

3.10 Bei der Einhaltung kam/kommt es zu folgenden Störungen:

keine.

siehe Anlage.

3.11 Kenntnisse darüber, dass der Jahresabschluss mit Anhang und Anlagen wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und/oder Vermögensschädigungen enthalten könnte, insbesondere solche denen eine besondere Rolle im internen Kontrollsystem zukommt oder eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss haben könnten

habe ich Ihnen mitgeteilt.

sind mir nicht bekannt.

3.12 Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses mit Anhang und Anlagen haben könnten,

X bestanden nicht.

O habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.

Hambergen, den 31.07.2017

Der Samtgemeindebürgermeister

Reinhard Kock

9 Anlagen zum Rechenschaftsbericht

Ergebnis- und Finanzrechnung
Bilanz
Übertragene Haushaltsermächtigungen
Rückstellungsübersicht
Anlagenübersicht
Forderungsübersicht
Schuldenübersicht



Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.303.677,91	5.418.882,89	5.316.276,56	102.606,33
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	146.285,34	159.058,29	142.500,00	16.558,29
4. + sonstige Transfererträge	-107.667,51	113.784,35	33.600,00	80.184,35
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	293.327,11	121.786,45	266.600,00	-144.813,55
6. + privatrechtliche Entgelte	80.461,72	81.610,80	70.900,00	10.710,80
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	278.080,27	467.527,44	219.000,00	248.527,44
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	840,25	4.355,88	1.800,00	2.555,88
9. + aktivierte Eigenleistungen	6.735,30	81,00	0,00	81,00
11. + sonstige ordentliche Erträge	129.823,60	51.711,83	30.100,00	21.611,83
12. = Summe ordentliche Erträge	6.131.563,99	6.418.798,93	6.080.776,56	338.022,37
13. - Aufwendungen für aktives Personal	2.579.405,14	2.695.758,51	2.642.400,00	53.358,51
14. - Aufwendungen für Versorgung	20.204,07	15.921,69	14.200,00	1.721,69
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	713.593,60	742.747,49	896.979,90	-154.232,41
16. - Abschreibungen	531.037,15	764.778,89	612.700,00	152.078,89
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.956,49	58.772,38	131.600,00	-72.827,62
18. - Transferaufwendungen	1.616.915,68	1.827.667,54	1.649.700,00	177.967,54
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	434.841,74	414.176,11	452.156,92	-37.980,81
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.946.953,87	6.519.822,61	6.399.736,82	120.085,79
21. = Ordentliches Ergebnis	184.610,12	-101.023,68	-318.960,26	217.936,58
22. + außerordentliche Erträge	47.728,72	38.336,05	0,00	38.336,05
23. - außerordentliche Aufwendungen	19.202,62	9.540,78	150,00	9.390,78
24. = außerordentliches Ergebnis	28.526,10	28.795,27	-150,00	28.945,27
25. = Jahresergebnis	213.136,22	-72.228,41	-319.110,26	246.881,85
25a.+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	80.634,30	65.352,49	65.000,00	352,49
25b.- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.634,30	65.352,49	65.000,00	352,49
25c.+/- Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25d.= Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	213.136,22	-72.228,41	-319.110,26	246.881,85

*** Ende der Liste "Ergebnisrechnung" ***



Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.277.389,26	5.452.912,89	5.316.276,56	136.636,33
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	3.651,93	3.983,08	33.600,00	-29.616,92
4. + Öffentlich-rechtliche Entgelte	293.604,11	113.976,94	266.600,00	-152.623,06
5. + Privatrechtliche Entgelte	85.628,28	108.684,56	70.900,00	37.784,56
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	279.097,60	467.527,44	219.000,00	248.527,44
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-542,95	2.910,61	900,00	2.010,61
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	27.236,89	2.253,18	1.200,00	1.053,18
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.966.080,12	6.152.248,70	5.908.476,56	243.772,14
11. - Auszahlungen für aktives Personal	2.364.566,86	2.486.875,88	2.474.700,00	12.175,88
12. - Auszahlungen für Versorgung	14.666,07	15.921,69	14.200,00	1.721,69
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	690.617,94	720.768,50	896.979,90	-176.211,40
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	50.956,49	58.772,38	124.600,00	-65.827,62
15. - Transferauszahlungen	1.535.271,68	1.614.954,54	1.601.700,00	13.254,54
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	433.499,03	404.449,11	464.306,92	-59.857,81
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.089.578,07	5.301.742,10	5.576.486,82	-274.744,72
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	876.502,05	850.506,60	331.989,74	518.516,86
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	355.916,20	43.326,02	23.400,00	19.926,02
21. + Veräußerung von Sachvermögen	1,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	355.917,20	45.326,02	24.400,00	20.926,02
26. - Baumaßnahmen	2.280.870,55	520.387,02	1.166.565,83	-646.178,81
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	341.368,43	154.945,97	114.540,00	40.405,97
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.887,54	5.185,35	5.500,00	-314,65
29. - Aktivierbare Zuwendungen	11.865,62	107.436,42	180.000,00	-72.563,58
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.637.992,14	787.954,76	1.466.605,83	-678.651,07
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.282.074,94	-742.628,74	-1.442.205,83	699.577,09
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.405.572,89	107.877,86	-1.110.216,09	1.218.093,95
34. + Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.636.500,00	2.680.300,00	3.162.500,00	-482.200,00
35. - Auszahlungen Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	323.114,82	1.880.316,24	1.892.600,00	-12.283,76
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.313.385,18	799.983,76	1.269.900,00	-469.916,24
37. = Finanzmittelbestand	-92.187,71	907.861,62	159.683,91	748.177,71
38. + haushaltsunwirksame Einzahlungen	1.754.183,47	330.949,01	0,00	330.949,01
39. - haushaltsunwirksame Auszahlungen	1.746.114,72	367.432,62	0,00	367.432,62
40. = Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	8.068,75	-36.483,61	0,00	-36.483,61
40a. = Saldo der Finanzrechnung	-84.118,96	871.378,01	159.683,91	711.694,10
41. + Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-6.418,22	-90.537,18	-90.537,00	- - - - -
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln	-90.537,18	780.840,83	69.146,91	711.693,92

*** Ende der Liste "Finanzrechnung" ***



A. Teilergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 35
Datum: 04.01.2018
Uhrzeit: 14:28:54

Teilhaushalte 0 Samtgemeindebürgermeister

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.810,09	22.714,26	1.376,56	21.337,70
6. + privatrechtliche Entgelte	2.634,18	5.174,50	2.800,00	2.374,50
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.205,75	3.419,44	1.200,00	2.219,44
9. + aktivierte Eigenleistungen	0,00	81,00	0,00	81,00
12. = Summe ordentliche Erträge	42.650,02	31.389,20	5.376,56	26.012,64
ordentliche Aufwendungen				
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.570,55	23.077,45	21.500,00	1.577,45
16. - Abschreibungen	1.450,80	15.839,08	24.200,00	-8.360,92
18. - Transferaufwendungen	260,00	1.562,20	300,00	1.262,20
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	31.419,31	34.935,33	44.000,00	-9.064,67
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	88.700,66	75.414,06	90.000,00	-14.585,94
21. = ordentliches Ergebnis	-46.050,64	-44.024,86	-84.623,44	40.598,58
25. = Jahresergebnis	-44.295,56	-44.024,86	-84.623,44	40.598,58
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.658,10	2.802,60	3.500,00	-697,40
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.658,10	-2.802,60	-3.500,00	697,40
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-47.953,66	-46.827,46	-88.123,44	41.295,98



A. Teilergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 36
Datum: 04.01.2018
Uhrzeit: 14:28:54

Teilhaushalte

1 Stabsstellen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	3.271,32	3.271,32	3.500,00	-228,68
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	882,02	906,59	2.000,00	-1.093,41
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	544,57	544,55	700,00	-155,45
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.697,91	4.722,46	6.200,00	-1.477,54
21. = ordentliches Ergebnis	-4.697,91	-4.722,46	-6.200,00	1.477,54
25. = Jahresergebnis	-4.697,91	-4.722,46	-6.200,00	1.477,54
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	141,30	550,80	100,00	450,80
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-141,30	-550,80	-100,00	-450,80
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.839,21	-5.273,26	-6.300,00	1.026,74



Teilhaushalte

2 Haupt-, Bauabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.654,21	3.270,20	3.000,00	270,20
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	34.076,31	34.004,44	30.500,00	3.504,44
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	189.867,81	17.480,07	172.600,00	-155.119,93
6. + privatrechtliche Entgelte	33.335,97	35.634,97	33.700,00	1.934,97
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.801,46	186.895,13	5.100,00	181.795,13
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	2.183,03	2.257,48	1.800,00	457,48
11. + sonstige ordentliche Erträge	37.952,79	50.669,48	29.800,00	20.869,48
12. = Summe ordentliche Erträge	329.756,60	330.211,77	276.500,00	53.711,77
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	1.256.066,92	1.320.193,49	1.273.900,00	46.293,49
14. - Aufwendungen für Versorgung	20.204,07	15.921,69	14.200,00	1.721,69
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	144.112,62	136.491,81	228.836,98	-92.345,17
16. - Abschreibungen	167.149,09	172.824,75	198.700,00	-25.875,25
18. - Transferaufwendungen	3.164,90	3.297,27	3.300,00	-2,73
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	161.249,66	144.094,74	163.500,00	-19.405,26
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.752.688,44	1.792.823,75	1.882.436,98	-89.613,23
21. = ordentliches Ergebnis	-1.417.406,23	-1.462.611,98	-1.605.936,98	143.325,00
22. + außerordentliche Erträge	3.137,45	2.393,12	0,00	2.393,12
23. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	245,33	0,00	245,33
24. = außerordentliches Ergebnis	3.137,45	2.147,79	0,00	2.147,79
25. = Jahresergebnis	-1.399.286,91	-1.460.464,19	-1.605.936,98	145.472,79
26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	77.631,30	62.076,49	61.500,00	576,49
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	44.144,90	32.453,54	37.600,00	-5.146,46
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	33.486,40	29.622,95	23.900,00	5.722,95
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.366.538,41	-1.430.841,24	-1.582.036,98	151.195,74



A. Teilergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 38
Datum: 04.01.2018
Uhrzeit: 14:28:54

Teilhaushalte

3 Finanz-, Schulabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.244.371,76	5.387.848,06	5.301.100,00	86.748,06
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	99.604,33	113.724,55	100.600,00	13.124,55
4. + sonstige Transfererträge	2.758,42	2.758,42	32.900,00	-30.141,58
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	100,55	135,22	0,00	135,22
6. + privatrechtliche Entgelte	24.118,31	16.437,20	15.400,00	1.037,20
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.549,65	106.232,45	49.400,00	56.832,45
8. + Zinsen und ähnliche Finanzerträge	-1.342,78	2.098,40	0,00	2.098,40
11. + sonstige ordentliche Erträge	29,51	186,05	0,00	186,05
12. = Summe ordentliche Erträge	5.458.455,75	5.629.420,35	5.499.400,00	130.020,35
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	873.029,66	939.732,19	912.500,00	27.232,19
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	383.725,44	455.093,59	465.992,92	-10.899,33
16. - Abschreibungen	265.221,71	365.031,96	311.800,00	53.231,96
17. - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51.303,22	58.772,38	131.600,00	-72.827,62
18. - Transferaufwendungen	1.605.341,98	1.813.299,01	1.637.100,00	176.199,01
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	139.125,66	140.112,29	144.356,92	-4.244,63
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	3.316.703,79	3.772.041,42	3.603.349,84	168.691,58
21. = ordentliches Ergebnis	2.137.751,96	1.857.378,93	1.896.050,16	-38.671,23
22. + außerordentliche Erträge	22.664,48	26.367,45	0,00	26.367,45
23. - außerordentliche Aufwendungen	11.172,65	8.735,91	0,00	8.735,91
24. = außerordentliches Ergebnis	6.656,72	17.631,54	0,00	17.631,54
25. = Jahresergebnis	2.144.408,68	1.875.010,47	1.896.050,16	-21.039,69
26. + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.003,00	3.276,00	3.500,00	-224,00
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.973,90	26.726,75	22.000,00	4.726,75
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-26.970,90	-23.450,75	-18.500,00	-4.950,75
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	2.117.437,78	1.851.559,72	1.877.550,16	-25.990,44



A. Teilergebnisrechnung 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 39
Datum: 04.01.2018
Uhrzeit: 14:28:54

Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
ordentliche Erträge				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.841,85	5.050,37	10.800,00	-5.749,63
3. + Auflösungserträge aus Sonderposten	12.604,70	11.329,30	11.400,00	-70,70
4. + sonstige Transfererträge	-110.425,93	111.025,93	700,00	110.325,93
5. + öffentlich-rechtliche Entgelte	102.523,75	104.171,16	94.000,00	10.171,16
6. + privatrechtliche Entgelte	20.167,54	24.364,13	19.000,00	5.364,13
7. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.087,80	170.980,42	163.300,00	7.680,42
11. + sonstige ordentliche Erträge	95.541,30	856,30	300,00	556,30
12. = Summe ordentliche Erträge	299.176,01	427.777,61	299.500,00	128.277,61
ordentliche Aufwendungen				
13. - Aufwendungen für aktives Personal	447.037,24	432.561,51	452.500,00	-19.938,49
15. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	129.302,97	127.178,05	178.650,00	-51.471,95
16. - Abschreibungen	97.215,55	211.083,10	78.000,00	133.083,10
18. - Transferaufwendungen	8.148,80	9.509,06	9.000,00	509,06
19. - sonstige ordentliche Aufwendungen	102.458,51	94.489,20	99.600,00	-5.110,80
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	784.163,07	874.820,92	817.750,00	57.070,92
21. = ordentliches Ergebnis	-484.987,06	-447.043,31	-518.250,00	71.206,69
22. + außerordentliche Erträge	1.994,98	9.575,48	0,00	9.575,48
23. - außerordentliche Aufwendungen	0,00	559,54	150,00	409,54
24. = außerordentliches Ergebnis	1.994,98	9.015,94	-150,00	9.165,94
25. = Jahresergebnis	-482.992,08	-438.027,37	-518.400,00	80.372,63
27. - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.978,20	2.818,80	1.800,00	1.018,80
28. = Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.978,20	-2.818,80	-1.800,00	-1.018,80
29. = Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-484.970,28	-440.846,17	-520.200,00	79.353,83

*** Ende der Liste "A. Teilergebnisrechnung" ***



Teilhaushalte

0 Samtgemeindebürgermeister

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.535,17	56.744,26	1.376,56	55.367,70
5. + privatrechtliche Entgelte	2.634,18	5.174,50	2.800,00	2.374,50
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.205,75	3.419,44	1.200,00	2.219,44
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.761,37	65.338,20	5.376,56	59.961,64
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	55.570,55	23.612,57	21.500,00	2.112,57
15. - Transferauszahlungen	260,00	1.562,20	300,00	1.262,20
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.805,58	34.935,33	44.000,00	-9.064,67
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	89.636,13	60.110,10	65.800,00	-5.689,90
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.874,76	5.228,10	-60.423,44	65.651,54
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	4,79	0,00	4,79
29. - Aktivierbare Zuwendungen	8.408,07	107.436,42	180.000,00	-72.563,58
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.408,07	107.441,21	180.000,00	-72.558,79
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.408,07	-107.441,21	-180.000,00	72.558,79
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-85.282,83	-102.213,11	-240.423,44	138.210,33



B. Teilfinanzrechnung 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 41
Datum: 04.01.2018
Uhrzeit: 14:28:54

Teilhaushalte

1 Stabsstellen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	3.271,32	3.271,32	3.500,00	-228,68
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	882,02	878,25	2.000,00	-1.121,75
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	489,98	567,45	700,00	-132,55
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.643,32	4.717,02	6.200,00	-1.482,98
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.643,32	-4.717,02	-6.200,00	1.482,98
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-4.643,32	-4.717,02	-6.200,00	1.482,98



Teilhaushalte

2 Haupt-, Bauabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.654,21	3.270,20	3.000,00	270,20
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	190.096,92	17.578,73	172.600,00	-155.021,27
5. + privatrechtliche Entgelte	36.828,64	31.200,96	33.700,00	-2.499,04
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18.818,79	186.895,13	5.100,00	181.795,13
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	935,00	935,00	900,00	35,00
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.421,56	1.716,60	900,00	816,60
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	275.423,93	241.596,62	216.200,00	25.396,62
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	1.073.949,89	1.128.561,56	1.106.200,00	22.361,56
12. - Auszahlungen für Versorgung	14.666,07	15.921,69	14.200,00	1.721,69
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	141.502,51	143.633,97	228.836,98	-85.203,01
15. - Transferauszahlungen	3.164,90	3.297,27	3.300,00	-2,73
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	158.443,05	149.510,95	163.500,00	-13.989,05
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.392.557,60	1.440.925,44	1.516.036,98	-75.111,54
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.117.053,67	-1.199.328,82	-1.299.836,98	100.508,16
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
21. + Veräußerung von Sachvermögen	0,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	2.000,00	1.000,00	1.000,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
26. - Baumaßnahmen	1.901,65	2.751,42	1.901,65	849,77
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	19.306,07	46.680,56	31.900,00	14.780,56
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	3.512,01	4.809,20	5.000,00	-190,80
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	28.865,78	54.241,18	38.801,65	15.439,53
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-30.764,47	-52.241,18	-37.801,65	-14.439,53
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.143.330,53	-1.251.570,00	-1.337.638,63	86.068,63



Teilhaushalte

3 Finanz-, Schulabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.244.371,76	5.387.848,06	5.301.100,00	86.748,06
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	2.758,42	2.758,42	32.900,00	-30.141,58
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	274,47	278,42	0,00	278,42
5. + privatrechtliche Entgelte	24.760,49	42.358,34	15.400,00	26.958,34
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	82.549,65	106.232,45	49.400,00	56.832,45
7. + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-1.477,95	1.975,61	0,00	1.975,61
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	155,74	142,78	0,00	142,78
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.376.097,86	5.541.594,08	5.398.800,00	142.794,08
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	840.308,41	922.481,49	912.500,00	9.981,49
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	377.673,14	414.398,93	465.992,92	-51.593,99
14. - Zinsen und ähnliche Auszahlungen	51.303,22	58.772,38	124.600,00	-65.827,62
15. - Transferauszahlungen	1.523.697,98	1.601.098,01	1.589.100,00	11.998,01
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	138.524,32	128.088,41	156.356,92	-28.268,51
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.930.463,19	3.124.839,22	3.248.549,84	-123.710,62
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.441.634,67	2.416.754,86	2.150.250,16	266.504,70
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	200.653,00	7.934,83	0,00	7.934,83
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	200.653,00	7.934,83	0,00	7.934,83
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
26. - Baumaßnahmen	2.278.968,90	517.635,60	1.164.664,18	-647.028,58
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	290.558,08	68.843,16	5.519,00	63.324,16
28. - Erwerb von Finanzvermögensanlagen	375,53	376,15	500,00	-123,85
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.569.902,51	586.854,91	1.170.683,18	-583.828,27
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.254.009,31	-578.920,08	-1.170.683,18	591.763,10
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	187.625,36	1.837.834,78	979.566,98	858.267,80
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit				
34. + Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	1.636.500,00	2.680.300,00	3.162.500,00	-482.200,00
35. - Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	323.114,82	1.880.316,24	1.892.600,00	-12.283,76
36. = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.313.385,18	799.983,76	1.269.900,00	-469.916,24
36d.+ Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	1.754.183,47	330.949,01	0,00	330.949,01
36e.- Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	1.746.114,72	367.432,62	0,00	367.432,62
36f.= Saldo aus durchlaufenden Geldern	8.068,75	-36.483,61	0,00	-36.483,61
36g.+ Einzahlungen aus der Einheitskasse	2.197.779,70	5.923.321,35	0,00	5.923.321,35
36h.- Auszahlung aus der Einheitskasse	1.435.404,44	6.097.683,79	0,00	6.097.683,79
36i.= Saldo aus der Einheitskasse	762.375,26	-174.362,44	0,00	-174.362,44
37. = Finanzmittelveränderung	2.271.454,55	2.426.972,49	2.249.466,98	177.505,51



Teilhaushalte

4 Ordnungs-, Sozialabteilung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansätze des Haushalts- jahres	Plan-Ist-Vergleich mehr (+) weniger (-)
	2011	2012	2012	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
2. + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.841,85	5.050,37	10.800,00	-5.749,63
3. + Sonstige Transfereinzahlungen	893,51	1.224,66	700,00	524,66
4. + öffentlich-rechtliche Entgelte	102.397,72	96.119,79	94.000,00	2.119,79
5. + privatrechtliche Entgelte	21.199,25	29.950,76	19.000,00	10.950,76
6. + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.087,80	170.980,42	163.300,00	7.680,42
9. + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	467,85	393,80	300,00	93,80
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	305.716,96	303.719,80	288.100,00	15.619,80
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit				
11. - Auszahlungen für aktives Personal	447.037,24	432.561,51	452.500,00	-19.938,49
13. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	114.989,72	138.244,78	178.650,00	-40.405,22
15. - Transferauszahlungen	8.148,80	8.997,06	9.000,00	-2,94
16. - sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	102.102,07	91.346,97	99.750,00	-8.403,03
17. = Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	672.277,83	671.150,32	739.900,00	-68.749,68
18. = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-366.560,87	-367.430,52	-451.800,00	84.369,48
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit				
19. + Zuwendungen für Investitionstätigkeit	37.434,08	35.391,19	23.400,00	11.991,19
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	37.435,08	35.391,19	23.400,00	11.991,19
Auszahlungen für Investitionstätigkeit				
27. - Erwerb von beweglichem Sachvermögen	30.583,71	39.417,46	77.121,00	-37.703,54
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.583,71	39.417,46	77.121,00	-37.703,54
32. = Saldo aus Investitionstätigkeit	6.851,37	-4.026,27	-53.721,00	49.694,73
33. = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-359.941,57	-371.456,79	-505.521,00	134.064,21

*** Ende der Liste "B. Teilfinanzrechnung" ***



Bilanz 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 45

Datum: 04.01.2018

Uhrzeit: 14:28:54

Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2011	2012
1		EUR	EUR
		2	3
1	Immaterielles Vermögen	787.845,77	888.826,15
1.2	Lizenzen	11.729,84	20.689,14
	<i>0025000 DV-Software</i>	<i>11.729,84</i>	<i>20.689,14</i>
1.4	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	776.115,93	868.137,01
	<i>0040000 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse</i>	<i>15.398,79</i>	<i>107.419,87</i>
	<i>0042000 Kreisschulbaukasse (Anteil am Gesamtvermögen)</i>	<i>760.717,14</i>	<i>760.717,14</i>
2	Sachvermögen	19.211.800,70	19.269.311,03
2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	44.118,28	44.118,28
	<i>0130000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Wald, Forsten</i>	<i>23.214,08</i>	<i>23.214,08</i>
	<i>0190000 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte, Sonstige unbebaute Grundstücke</i>	<i>20.904,20</i>	<i>20.904,20</i>
2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	17.354.356,29	17.468.936,09
	<i>0211000 Grund und Boden bei Wohnbauten</i>	<i>66.162,74</i>	<i>66.162,74</i>
	<i>0212000 Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Wohnbauten</i>	<i>132.369,08</i>	<i>128.309,24</i>
	<i>0231000 Grund und Boden mit Schulen</i>	<i>748.816,25</i>	<i>748.816,25</i>
	<i>0232000 Gebäude, Aufbauten bei Schulen</i>	<i>11.043.197,39</i>	<i>11.269.432,25</i>
	<i>0242000 Gebäude, Aufbauten bei Kultur-, Sport-, Freizeit-, Gartenanlagen</i>	<i>2.638.753,46</i>	<i>2.583.232,88</i>
	<i>0251000 Grund und Boden für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	<i>228.683,74</i>	<i>228.683,74</i>
	<i>0252000 Gebäude und Aufbauten für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz</i>	<i>1.238.598,11</i>	<i>1.205.703,81</i>
	<i>0291000 Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden</i>	<i>122.239,67</i>	<i>122.239,67</i>
	<i>0292000 Gebäude, Aufbauten bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden</i>	<i>1.135.535,85</i>	<i>1.116.355,51</i>
2.3	Infrastrukturvermögen	591.875,38	548.256,25
	<i>0310000 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens</i>	<i>48.894,27</i>	<i>48.894,27</i>
	<i>0350000 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen</i>	<i>522.345,93</i>	<i>479.942,50</i>
	<i>0390000 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens</i>	<i>20.635,18</i>	<i>19.419,48</i>
2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	29.012,58	27.192,97
	<i>0410000 Bauten auf fremden Grund und Boden</i>	<i>29.012,58</i>	<i>27.192,97</i>
2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	600.421,40	545.646,84
	<i>0610000 Fahrzeuge</i>	<i>575.708,11</i>	<i>523.993,26</i>
	<i>0620000 Maschinen und technische Anlagen</i>	<i>24.713,29</i>	<i>21.653,58</i>
2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	592.016,77	631.208,28
	<i>0710000 Betriebsvorrichtungen</i>	<i>128.182,46</i>	<i>121.195,49</i>
	<i>0720000 Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	<i>387.830,51</i>	<i>375.341,46</i>
	<i>0752010 Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer</i>	<i>37.712,80</i>	<i>25.141,83</i>
	<i>0752011 Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer</i>	<i>38.118,42</i>	<i>28.588,81</i>
	<i>0752012 Sammelposten für bewegliche Vermögensgegenstände über 150,- bis 1.000,- Euro ohne Umsatzsteuer</i>	<i>0,00</i>	<i>80.811,25</i>
	<i>0753011 Sammelposten aus geschenktem Vermögen</i>	<i>172,58</i>	<i>129,44</i>
2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	3.952,32
	<i>0960000 Anlagen im Bau</i>	<i>0,00</i>	<i>3.952,32</i>
3	Finanzvermögen	83.040,32	71.104,90
3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen	36.724,93	7.242,18
	<i>1511000 öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen</i>	<i>75,63</i>	<i>0,00</i>
	<i>1511061 Forderungen aus Bußgeldern</i>	<i>146,90</i>	<i>109,40</i>
	<i>1511100 Forderungen aus Verwaltungsgebühren</i>	<i>1.892,65</i>	<i>5.656,74</i>
	<i>1511200 Forderungen aus Benutzungsgebühren</i>	<i>17.970,81</i>	<i>18.677,54</i>
	<i>1511999 Forderungen außerhalb der Gegenkontenreferenz</i>	<i>0,00</i>	<i>178,50</i>



Bilanz 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 46

Datum: 04.01.2018

Uhrzeit: 14:28:54

Aktiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2011	2012
1		EUR	EUR
		2	3
	1519200 Pauschalwertberichtigung	-17.400,00	-17.400,00
	1541093 Vorjahresabgrenzung Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte	0,00	20,00
	1541099 Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen zur Vorjahresabgrenzung	8,94	0,00
	1591024 Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	34.030,00	0,00
3.7	Forderungen aus Transferleistungen	2.880,35	455,69
	1530211 Forderungen aus dem Empfang von Investitionszuweisungen und -zuschüssen für Investitionen	2.000,00	0,00
	1530321 Forderungen aus dem Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	5.880,35	115.681,62
	1539100 Einzelwertberichtigung	0,00	-110.725,93
	1539200 Pauschalwertberichtigung	-5.000,00	-4.500,00
3.8	Sonstige privatrechtliche Forderungen	8.348,87	23.135,51
	1611001 Forderungen aus Miete und Pachten	-1.412,44	5.649,56
	1611600 Forderungen aus sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten	0,00	2.528,67
	1651400 Forderungen aus Vorschüssen Allg.	0,00	1.720,63
	1651401 Forderungen aus den Vorschüsse für die Portokassen	343,17	343,17
	1651404 Forderungen aus Gehaltsvorschuss	18,02	0,00
	1651500 Forderungen aus Verwahrungen Allg.	0,00	438,99
	1651506 Sozialhilfe mtl. Auszahlungen	-4.138,36	0,00
	1651526 Forderungen aus Erstattung Einsätze an Feuerwehren	71,00	740,00
	1651527 Forderungen aus der Weiterleitung Kehrgebühren an Schornsteinfeger	792,99	0,00
	1651531 Forderungen aus Kautions Schlüssel Fahrradboxen P+R Anlagen	0,00	-60,00
	1691501 Forderungen aus außerordentlichen Erträgen	12.674,49	11.774,49
3.9	Sonstige Vermögensgegenstände	35.086,17	40.271,52
	1661100 Zuführung Versorgungsrücklage aktive Bedienstete	17.733,26	19.529,68
	1661200 Zuführung Versorgungsrücklage Versorgungsempfänger	17.352,91	20.741,84
4	Liquide Mittel	941.521,45	1.887.813,12
	1541802 Forderungen aus der Einheitskasse gegen Gemeinde Hambergen	194.977,82	432.734,09
	1541806 Forderungen aus der Einheitskasse gegen Gemeinde Lübberstedt	0,00	11.519,83
	1711110 Zahlweg 10 - Tagesgeld VB Osterholz	300.000,00	900.000,00
	1711200 KSK Osterholz	221.803,01	163.674,79
	1711300 Volksbank Osterholz	82.329,91	295.116,71
	1711400 Postbank Hamburg	7.668,96	5.704,60
	1721001 KSK Sparbuch Samtgemeinde	8,00	0,00
	1721021 KSK Sparbuch Gemeinde Hambergen	24,61	0,00
	1721031 VB Sparbuch Gemeinde Vollersode	21.311,43	0,00
	1721041 VB Sparbuch Gemeinde Holste	16.129,03	0,00
	1721045 VB Sparbriefkonto 88101561 Gemeinde Holste (Windpark)	61.355,04	61.355,04
	1721046 VB Zinsgegenkonto 88101532 Gemeinde Holste (Windpark)	15.427,41	16.261,85
	1721051 KSK Sparbuch Gemeinde Axstedt	34,44	0,00
	1721061 KSK Sparbuch Gemeinde Lübberstedt	24,94	0,00
	1721062 VB Sparbuch Gemeinde Lübberstedt	14.611,94	0,00
	1731000 Kassenbestand (Barkasse)	5.814,91	1.446,21
5	Aktive Rechnungsabgrenzung	47.480,60	52.262,12
	1801000 Aktive Rechnungsabgrenzung	42.946,19	0,00
	1801400 Aktive Rechnungsabgrenzung aus Personalaufwendungen	4.534,41	52.262,12
	Bilanzsumme AKTIVA	21.071.688,84	22.169.317,32



Bilanz 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 47

Datum: 04.01.2018

Uhrzeit: 14:28:54

Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2011	2012
		EUR	EUR
1		2	3
1	Nettoposition	11.605.672,10	11.443.293,31
1.1	Basis-Reinvermögen	7.646.288,43	7.646.853,42
1.1.1	Reinvermögen	7.646.288,43	7.646.853,42
	2001000 Reinvermögen	7.125.229,25	7.125.229,25
	2001001 Zuwendungen für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände	51.188,86	51.188,86
	2001099 Zwischenkonto wegen nachträglicher Korrektur der Eröffnungsbilanz	469.870,32	470.435,31
1.3	Jahresergebnis	360.178,23	287.949,82
1.3.1	Fehlbeiträge aus Vorjahren	0,00	360.178,23
	2061000 Ergebnisvortrag aus Vorjahren	0,00	360.178,23
1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	360.178,23	-72.228,41
	- ordentliches Ergebnis	334.547,14	-101.023,68
	- außerordentliches Ergebnis	25.631,09	28.795,27
	(Vorbelastung aus Haushaltsresten für Aufwendungen: 102.896 Euro)		
1.4	Sonderposten	3.599.205,44	3.508.490,07
1.4.1	Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.599.205,44	3.508.490,07
	2111000 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen	3.376.509,99	3.274.997,64
	2111080 Sonderposten aus gespendeten/geschenkten Vermögensgegenständen	172,58	12.959,02
	2111100 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Land	151.668,94	143.306,34
	2111200 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Gemeinden	39.520,89	38.452,78
	2111300 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Zweckverbände und dergl.	26.458,15	25.000,22
	2111800 Sonderposten aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Übrige Bereiche	2.862,58	2.679,07
	2112000 Sonderposten für Sammelposten	2.012,31	11.095,00
2	Schulden	5.738.894,56	6.609.934,36
2.1	Geldschulden	5.674.690,18	6.549.587,60
2.1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	4.642.631,55	5.442.615,31
	2311300 Verbindl. aus Kreditaufn. Land Laufzeit 5 Jahre und mehr, Euro-Währung fester Zins	49.971,06	49.289,47
	2312300 Verbindl. aus Kreditaufn. Gemeinden (GV) Laufzeit 5 Jahre und mehr, Euro-Währung fester Zins	2.304.203,45	2.368.793,56
	2314300 Verbindl. aus Kreditaufn. sonst. öffentl. Bereich Laufzeit 5 Jahre und mehr, Euro-Währung fester Zins	5.828,68	869,06
	2317100 Verbindl. aus Kreditaufn. Kreditinstitute Laufzeit bis 1 Jahr, Euro-Währung fester Zins	1.500.000,00	0,00
	2317200 Verbindl. aus Kreditaufn. Kreditinstitute Laufzeit 1-5 Jahre, Euro-Währung fester Zins	457.789,85	435.752,37
	2317300 Verbindl. aus Kreditaufn. Kreditinstitute Laufzeit 5 Jahre und mehr, Euro-Währung fester Zins	324.838,51	2.587.910,85
2.1.3	Liquiditätskredite	1.032.058,63	1.106.972,29
	2791803 Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse gegen Gemeinde Vollersode	558.723,39	582.555,27
	2791804 Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse gegen Gemeinde Holste	220.370,43	225.681,41
	2791805 Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse gegen Gemeinde Axstedt	124.479,07	170.249,87
	2791806 Verbindlichkeiten aus der Einheitskasse gegen Gemeinde Lübberstedt	128.485,74	128.485,74
2.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.854,32	-4.245,55
	2511372 Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	3.296,30
	2511375 Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von bewegliche Vermögensgegenständen (Sammelposten)	0,00	2.554,25
	2511524 Verbindlichkeiten aus Aufwendungen für die bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	-1.854,32	-10.096,10
2.5	Sonstige Verbindlichkeiten	66.058,70	64.592,31
2.5.1	Durchlaufende Posten	43.254,93	12.966,66
2.5.1.3	Sonstige durchlaufende Posten	43.254,93	12.966,66
	2729126 Erstattung Einsätze an Feuerwehren	71,00	0,00
	2729127 Weiterleitung Kehrgebühren an Schornsteinfeger	904,62	0,00



Passiva		Vorjahr	Haushaltsjahr
		2011	2012
		EUR	EUR
1		2	3
	2729400 Verbindlichkeiten aus Vorschüssen Allg	0,00	148,72
	2729500 Verbindlichkeiten aus Verwahrungen Allg	0,00	520,29
	2729512 Verbindlichkeiten aus Verwahrgeld Lohn-, Kirchensteuer	0,00	2.890,29
	2729518 Verbindlichkeiten aus Verwahrgeld Sicherheitsbeträge	9.163,54	4.396,09
	2729519 Verbindlichkeiten diverses Verwahrgeld	5.040,00	40,00
	2729520 Verbindlichkeiten aus durchlaufenden Spenden	0,00	200,00
	2729523 Verbindlichkeiten aus Veranstaltungen	0,00	210,00
	2729525 Verbindlichkeiten aus Finanzhilfe beitragsfreies Jahr	6.684,00	0,00
	2729526 Verbindlichkeiten aus Erstattung Einsätze an Feuerwehren	0,00	740,00
	2729531 Verbindlichkeiten aus Kautions Schlüssel Fahrradboxen P+R Anlagen	1.230,00	1.200,00
	2729533 Verbindlichkeiten aus Spendenweiterleitung SGB	3.461,27	2.621,27
	2729540 Verbindlichkeiten aus Spenden Sponsorenlauf KGS	16.700,50	0,00
2.5.4	Andere sonstige Verbindlichkeiten	22.803,77	51.625,65
	2791092 Vorjahresabgrenzung Verbindlichkeiten aus Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	45.202,83
	2791094 Vorjahresabgrenzung Verbindlichkeiten aus sonstigen ordentlichen Aufwendungen	0,00	6.422,82
	2791099 Sonstige Verbindlichkeiten zur Vorjahresabgrenzung	22.803,77	0,00
3	Rückstellungen	3.727.122,18	4.116.049,65
3.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	3.204.889,00	3.292.580,00
	2811000 Pensionsrückstellungen	2.841.213,00	2.900.952,00
	2812000 Beihilferückstellungen	363.676,00	391.628,00
3.2	Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnliche Maßnahmen	409.589,18	485.112,65
	2821000 Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	71.364,03	77.242,06
	2822000 Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden	135.970,91	154.454,04
	2823000 Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	202.254,24	229.317,79
	2824000 Sonstige Rückstellungen für leistungsorientierte Entgelte (LOB)	0,00	24.098,76
3.6	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	62.644,00	187.645,00
	2861000 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	62.644,00	187.645,00
3.7	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	2.000,00	0,00
	2871000 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anstehenden Gerichtsverfahren	2.000,00	0,00
3.8	Andere Rückstellungen	48.000,00	150.712,00
	2891000 Andere Rückstellungen	48.000,00	77.512,00
	2891501 Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten (Kindergartenträger)	0,00	73.200,00
4	Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	40,00
	2901330 Passive Rechnungsabgrenzung aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten	0,00	40,00
	Bilanzsumme PASSIVA	21.071.688,84	22.169.317,32

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

1. Haushaltsreste: 804.228 Euro
2. Bürgschaften: 0 Euro
3. Gewährleistungsverträge: 0 Euro
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen: 0 Euro
5. Verpflichtungsermächtigungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften: 0 Euro
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge: 0 Euro



Bilanz 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 49
Datum: 04.01.2018
Uhrzeit: 14:28:54

*** Ende der Liste "Bilanz" ***



Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 50

Datum: 04.01.2018

Uhrzeit: 14:28:54

I. Übersicht über die übertragenen Aufwendungen

Produkt		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
12600	Feuerwehr	5.795,42	0,00	5.795,42
21101	Grundschule Hambergen	27.653,50	0,00	27.653,50
21105	Schulkindergarten Axstedt	441,54	0,00	441,54
42400	Hallenbad Hambergen	69.005,60	0,00	69.005,60
Summe		102.896,06	0,00	102.896,06

II. Übersicht über die übertragenen Auszahlungen

Produkt		übertragen auf das neue Haushaltsjahr	davon gebunden	davon frei verfügbar
Nummer	Bezeichnung	in EUR	in EUR	in EUR
1	2	3	4	5
12600	Feuerwehr	40.442,05	0,00	40.442,05
21103	Grundschule Axstedt	-26.530,85	-26.530,85	0,00
21800	Gesamtschule am Wällenberg	736.584,94	0,00	736.584,94
54100	Straßen, Wege, Plätze	1.901,65	0,00	1.901,65
57100	Wirtschaftsförderung	51.830,00	0,00	51.830,00
Summe		804.227,79	-26.530,85	830.758,64

*** Ende der Liste "Übersicht über die übertragenen Haushaltsermächtigungen" ***

Rückstellungsübersicht 2012
Samtgemeinde Hambergen

Bilanzposten		Grund	Stand	Bewegungen im Haushaltsjahr			Endbestand	davon mit Restlaufzeit		
3	28	Rückstellungen	31.12. H.- Jahr	Zuführung	Inanspruchn ahme	Auflösung	31.12. Vorjahr	bis zu 1 Jahr	Über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
3.1	281	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen								
	2811	Pensionsrückstellungen	2.900.952,00	92.917,00		33.178,00	2.841.213,00			
	2812	Beihilferückstellungen	391.628,00	27.952,00			363.676,00			
3.2	282	Rückstellungen für Altersteilzeit und andere Maßnahmen								
	2821	Sonstige Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub	77.242,06	5.878,03			71.364,03			
	2822	Sonstige Rückstellungen für geleistete Überstunden	154.454,04	18.483,13			135.970,91			
	2823	Sonstige Rückstellungen für die Inanspruchnahme von Altersteilzeit	229.317,79	44.335,23		17.271,68	202.254,24			
	2824	Sonstige Rückstellungen für leistungsorientierte Entgelte (LOB)	24.098,76	24.098,76			0			
3.3	283	Instandhaltungsrückstellungen								
	2831	Instandhaltungsrückstellungen								
3.4	284	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien								
	2841	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge kommunaler Deponien								
3.5	285	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten								
	2851	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten								
3.6	286	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen								
	2861	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs	187.645,00	187.645,00	62.644,00		62.644,00			
	2862	Rückstellungen für Steuerschuldverhältnisse								
3.7	287	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen								
	2871	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen	0,00		1.780,20	219,80	2.000,00			
3.8	289	Andere Rückstellungen								
	2891	Andere Rückstellungen								
		11108.4431 Prüfungsgebühren	44.000,00	15.000,00			29.000,00			
		21800.4312 Zuweisungen an Gemeinden	14.000,00	14.000,00			0,00			
		12600.4318 Zuweisung Kameradschaftskasse	512,00	512,00			0,00			
	2891501	36505.4318 Zuweisung Krippe Axstedt	24.000,00	24.000,00			0,00			
		36502.4318 Krippe Hambergen	13.000,00	13.000,00			0,00			
		36503.4318 Krippe Vollersode	36.200,00	36.200,00			0,00			
	2891501	36501.4318 Krippe Heißenbüttel	19.000,00	0,00	0	0	19.000,00			
		Summen	4.116.049,65	504.021,15	64.424,20	50.669,48	3.727.122,18			



Anlagenbuchführung Anlagenübersicht

erstellt am: 04.01.2018 / 14:39:07
 erstellt von: Dennis Pleuß
 erstellt für: 00 Samtgemeinde Hambergen
 Haushaltsjahr: 2012

Eingeschränkt auf: Alle Anlagennummern

Anlagevermögen sortiert nach FIBU-Bilanzstruktur	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte				Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand am 31.12. des Vorjahres	Zugänge im Haus- haltsjahr	Abgänge im Haus- haltsjahr	Umbuchung im Haus- haltsjahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	Stand am 31.12. des Vorjahres	Abschrei- bung im Haushalts- jahr	Auflösungen (kumulierte Abschreibungen für Abgänge)	Zuschrei- bung im Haushalts- jahr	Stand am 31.12. des Haushalts- jahres	am 31.12. des Haus- haltsjahres	am 31.12. des Vorjahres
	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-	-EURO-
		+	-	+ / -			+	-	-			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1 Immaterielle Vermögensgegenstände	833.595,36	122.233,05	0,00	0,00	955.828,41	45.749,59	21.252,67	0,00	0,00	67.002,26	888.826,15	787.845,77
1.2 Lizenzen	55.896,68	14.796,63	0,00	0,00	70.693,31	44.166,84	5.837,33	0,00	0,00	50.004,17	20.689,14	11.729,84
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	777.698,68	107.436,42	0,00	0,00	885.135,10	1.582,75	15.415,34	0,00	0,00	16.998,09	868.137,01	776.115,93
2 Sachvermögen (ohne Vorräte und GWG)	24.505.679,65	691.697,96	31.661,83	0,00	25.165.715,78	5.293.878,95	628.554,95	-26.029,15	0,00	5.896.404,75	19.269.311,03	19.211.800,70
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	44.118,28	0,00	0,00	0,00	44.118,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.118,28	44.118,28
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.735.046,24	520.387,02	0,00	0,00	21.255.433,26	3.380.689,95	405.807,22	0,00	0,00	3.786.497,17	17.468.936,09	17.354.356,29
2.3 Infrastrukturvermögen	1.088.538,82	0,00	0,00	0,00	1.088.538,82	496.663,44	43.619,13	0,00	0,00	540.282,57	548.256,25	591.875,38
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	32.752,83	0,00	0,00	0,00	32.752,83	3.740,25	1.819,61	0,00	0,00	5.559,86	27.192,97	29.012,58
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.571.318,17	20.931,80	22.527,51	0,00	1.569.722,46	970.896,77	75.705,36	-22.526,51	0,00	1.024.075,62	545.646,84	600.421,40
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	1.033.905,31	146.426,82	9.134,32	0,00	1.171.197,81	441.888,54	101.603,63	-3.502,64	0,00	539.989,53	631.208,28	592.016,77
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	0,00	3.952,32	0,00	0,00	3.952,32	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.952,32	0,00
insgesamt	25.339.275,01	813.931,01	31.661,83	0,00	26.121.544,19	5.339.628,54	649.807,62	-26.029,15	0,00	5.963.407,01	20.158.137,18	19.999.646,47



Art der Forderungen	Gesamtbetrag am 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	7.242,18	7.242,18	0,00	0,00	36.724,93	-29.482,75
2. Forderungen aus Transferleistungen	455,69	455,69	0,00	0,00	2.880,35	-2.424,66
3. Sonstige privatrechtliche Forderungen	23.135,51	23.135,51	0,00	0,00	8.348,87	14.786,64
Summe	30.833,38	30.833,38	0,00	0,00	47.954,15	-17.120,77

*** Ende der Liste "Forderungsübersicht" ***



Schuldenübersicht 2012

Gemeinde: 00 Samtgemeinde Hambergen

Seite : 54
Datum: 04.01.2018
Uhrzeit: 14:40:37

Art der Schulden	Gesamtbetrag am 31.12.2012	mit einer Restlaufzeit von			Gesamtbetrag am 31.12.2011	Mehr (+) weniger (-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
		EUR	EUR	EUR		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden	6.549.587,60	1.433.978,17	1.741.687,55	3.373.921,88	5.674.690,18	874.897,42
1.1 Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	5.442.615,31	327.005,88	1.741.687,55	3.373.921,88	4.642.631,55	799.983,76
1.3 Liquiditätskredite	1.106.972,29	1.106.972,29	0,00	0,00	1.032.058,63	74.913,66
1.4 Sonstige Geldschulden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.245,55	-4.245,55	0,00	0,00	-1.854,32	-2.391,23
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	64.592,31	64.592,31	0,00	0,00	66.058,70	-1.466,39
Summe	6.609.934,36	1.494.324,93	1.741.687,55	3.373.921,88	5.738.894,56	871.039,80

*** Ende der Liste "Schuldenübersicht" ***